

A large, stylized green graphic of the number 1821 is positioned on the left side of the page. The digits are thick and blocky, with some overlapping and cut-off edges, giving it a modern, architectural feel. The '1' is at the top, followed by the '8', then the '2', and finally the '1' at the bottom. The graphic is set against a dark teal background.

# **Geschäfts- bericht 2022**

**Gegenseitig versichert. Seit 1821.**

## Inhalt

Lagebericht des Vorstandes .....	2
Entwicklung der Versicherungssparten .....	4
Kapitalanlagen, flüssige Mittel und Depotforderungen.....	9
Gesamtbetriebsergebnis 2022 .....	13
Risikobericht .....	14
Liegenschaften .....	15
Sonstige Angaben .....	18
Bericht des Aufsichtsrates .....	22
Bilanz .....	24
Anhang des Jahresabschlusses 2022.....	29
Bestätigungsvermerk.....	51
Organe der TIROLER VERSICHERUNG 2022.....	61

### IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.

Wilhelm-Greil-Straße 10

A-6020 Innsbruck

## Lagebericht des Vorstandes

### Allgemeine Wirtschaftslage

Das Jahr 2022 war geprägt von den Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie und den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine. Die steigenden Energiepreise und damit einhergehend eine Inflation von 10,2 % im Dezember führten im 2. Halbjahr 2022 zu einem Konjunkturabschwung. Die österreichische Wirtschaftsleistung ist 2022 um 4,7% gewachsen. 2023 dürfte laut Österreichischem Institut für Wirtschaftsforschung das BIP weitgehend stagnieren (+0,3%).

Wir als TIROLER gehen in unserer Planung von einer vorsichtig positiven Entwicklung aus. Die Krise wird zumindest bis 2024 nachwirken, ein nachhaltiges Wachstum erwarten wir erst für 2025.

Die Prognosen für die Inflationsrate liegen bei 6,5 % für das Jahr 2023 und 3,2 % für das Jahr 2024. Dies wird Einschränkungen des privaten Konsums zur Folge haben. Der Arbeitsmarkt profitiert von den aktuellen politischen und volkswirtschaftlichen Entwicklungen. Gemäß WIFO- und IHS-Prognose vom Dezember 2022 wird sich die Arbeitslosenquote von 6,3 % im Jahr 2022 auch in den Jahren 2023 und 2024 annähernd auf diesem Niveau einpendeln.

### Unser Unternehmen

#### Organisation

Mit 31. Mai 2022 verabschiedete sich Walter Schieferer, langjähriger Vorstandsvorsitzender

der TIROLER VERSICHERUNG, in den Ruhestand. Nach einer kurzen Übergangsphase besteht der Vorstand der TIROLER daher wieder aus zwei Mitgliedern: Mag. Franz Mair (Vorstandsvorsitzender) und Mag. Isolde Stieg (Vorstandsdirektorin).

#### Vertrieb

Unser Versicherungsvertrieb erfolgte auch im Jahr 2022 über den angestellten Außendienst sowie Makler. Bereits seit einigen Jahren werden neu einzustellende Vertriebsmitarbeiter\*innen nicht mehr auf Provisionsbasis, sondern mit einem Fixgehalt entlohnt. Dieser Weg wird auch zukünftig fortgesetzt. Das Projekt zur Neuorganisation des Vertriebs – Stichworte Beratungsteams, Entwicklungsprogramme und neue Aufbauorganisation – wird 2023 abgeschlossen.

Aus Anlass unseres 200jährigen Firmenjubiläums setzen wir durch Aktivitäten für unsere Kundinnen und Kunden Akzente, die bewusst machen, dass sie bei der TIROLER auch Mitglieder des Versicherungsvereins sind. Neben einer Vielzahl von Kundenveranstaltungen hat sich beispielsweise 2022 wieder unsere KFZ-Freischaden-Aktion großer Beliebtheit erfreut.

Für den Historienfilm „1821“ – der anlässlich von 200 Jahre TIROLER produziert wurde – erhielten wir bei den Internationalen

Wirtschaftsfilmtagen gleich zwei Auszeichnungen: die silberne Victoria für „Event- und Besucherfilme“ und die schwarze Victoria für die „Beste Regie“.

Große Projekte prägen aktuell unseren Alltag. Neben der Neugestaltung der Beratungsorganisation sind dies vor allem der geplante Wechsel unseres Bestandsführungssystems und der Neubau der Firmenzentrale – letzteres als nachhaltiges Leitprojekt ökologischer städtischer Bauweise.

### **Geschäftsentwicklung**

Die TIROLER VERSICHERUNG konnte 2022 die verrechneten Prämieinnahmen in den Zielmärkten Tirol und Südtirol auf 180,4 Millionen Euro steigern. Davon entfielen 169,4 Millionen Euro auf die Abteilung

Schaden- und Unfallversicherung, dies entspricht einer Zunahme von 8,2 % im Vergleich zum Vorjahr. In der Lebensversicherung lag das Prämienvolumen wie geplant leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die TIROLER hat im abgelaufenen Wirtschaftsjahr einen zufriedenstellenden Schadenverlauf zu verzeichnen. Von größeren Naturereignissen blieben Tirol und Südtirol 2022 verschont. Durch die angespannte Situation auf den Finanzmärkten liegt das Ergebnis aus der Kapitalveranlagung deutlich unter den Erwartungen. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf die hohen Abschreibungen von Anleihen und Aktien.

## Entwicklung der Versicherungssparten

Im Berichtsjahr 2022 erreichte die TIROLER in der Schaden- und Unfallversicherung ein Prämienwachstum von 8,2 %. Die direkten Prämieinnahmen konnten um 8,0 % gesteigert werden. Das Wachstum ist auf

Indexsteigerungen und auf die Steigerung der Stückzahl an Verträgen zurückzuführen. Die indirekte Prämie in der Schaden- und Unfallversicherung ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 % gestiegen.

### Die Veränderungen der Prämien nach Sparten im Detail

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR	%	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung TEUR	%
<b>Schaden- und Unfallvers.</b>	<b>169.400</b>	<b>156.560</b>	<b>12.840</b>	<b>8,2</b>	<b>167.888</b>	<b>155.165</b>	<b>12.724</b>	<b>8,2</b>
<b>Indirekte Versicherungen</b>	<b>15.713</b>	<b>14.220</b>	<b>1.493</b>	<b>10,5</b>	<b>15.621</b>	<b>14.185</b>	<b>1.436</b>	<b>10,1</b>
<b>Direkte Versicherungen</b>	<b>153.687</b>	<b>142.340</b>	<b>11.347</b>	<b>8,0</b>	<b>152.267</b>	<b>140.980</b>	<b>11.288</b>	<b>8,0</b>
Unfallversicherung	6.951	6.652	299	4,5	6.893	6.575	319	4,8
Haftpflichtversicherung	18.977	17.826	1.151	6,5	18.874	17.655	1.219	6,9
KFZ-Haftpflicht	16.312	15.905	407	2,6	16.196	15.761	435	2,8
KFZ-Fahrzeug	13.881	13.236	645	4,9	13.815	13.111	704	5,4
Rechtsschutz	3.521	3.341	180	5,4	3.503	3.327	175	5,3
Feuer und Feuer-BU	33.137	29.791	3.347	11,2	32.798	29.515	3.283	11,1
Einbruch-Diebstahl	3.433	3.100	333	10,8	3.376	3.049	327	10,7
Leitungswasser	20.108	17.839	2.270	12,7	19.862	17.620	2.242	12,7
Glasbruch	3.742	3.266	476	14,6	3.666	3.218	448	13,9
Sturmschaden	16.267	14.643	1.624	11,1	16.035	14.413	1.622	11,3
Haushalt	12.624	12.539	85	0,7	12.576	12.556	20	0,2
Maschinenversicherung	1.310	1.264	46	3,7	1.303	1.278	25	2,0
Bauwesen	210	235	-25	-10,7	204	221	-17	-7,6
Sonstige direkte Versicherung	3.214	2.704	510	18,9	3.167	2.682	485	18,1
<b>Lebensversicherung</b>	<b>10.985</b>	<b>11.517</b>	<b>-532</b>	<b>-4,6</b>	<b>11.031</b>	<b>11.626</b>	<b>-595</b>	<b>-5,1</b>
Direkt	10.981	11.512	-531	-4,6	11.027	11.621	-594	-5,1
Indirekt	4	5	-1	-20	4	5	-1	-20,0
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>180.385</b>	<b>168.077</b>	<b>12.308</b>	<b>7,3</b>	<b>178.919</b>	<b>166.791</b>	<b>12.129</b>	<b>7,3</b>

Bei einem Stand von 580.236 Verträgen in der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich die Gesamtversicherungssumme Ende 2022 auf 1,8 Billionen EUR.

Zum 31.12.2022 werden in der Lebensversicherung 16.058 Verträge (2021: 17.291 Verträge) bei einem versicherten Kapital von 548,5 Millionen Euro (2021: 549,0 Millionen Euro) verwaltet.

## Entwicklung der Versicherungsfälle

	2022	2021	Veränderung	Schaden-
	TEUR	TEUR	TEUR	quote *)
				% der
				Prämien
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>91.477</b>	<b>98.814</b>	<b>-7.337</b>	<b>54,5</b>
<b>Summe indirekte Versicherungen</b>	<b>15.027</b>	<b>8.172</b>	<b>6.855</b>	<b>83,9</b>
<b>Summe direkte Versicherungen</b>	<b>76.450</b>	<b>90.642</b>	<b>-14.192</b>	<b>50,2</b>
Unfallversicherung	4.536	1.881	2.655	65,8
Haftpflichtversicherung	5.755	5.556	199	30,5
KFZ-Haftpflicht	9.565	10.292	-727	59,1
KFZ-Fahrzeug	11.669	9.069	2.600	84,5
Rechtsschutz	746	690	56	21,3
Feuer und Feuer-BU	17.781	21.778	-3.997	54,2
Einbruch-Diebstahl	447	367	80	13,2
Leitungswasser	14.443	13.345	1.098	72,7
Glasbruch	1.364	1.201	163	37,2
Sturmschaden	6.511	21.994	-15.483	40,6
Haushalt	2.318	3.152	-834	18,4
Maschinenversicherung	599	127	472	46,0
Bauwesen	57	148	-91	28,1
Sonstige direkte Versicherung	659	1.042	-383	20,8
<b>Lebensversicherung</b>	<b>21.155</b>	<b>17.884</b>	<b>3.271</b>	<b>18,3</b>
Direkt	21.155	17.884	3.271	18,3
Indirekt	0	0	0	0,0
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>112.632</b>	<b>116.698</b>	<b>-4.066</b>	<b>-3,5</b>

\*) Aufwendungen für Versicherungsfälle/abgegrenzte Prämien

Der Schadenverlauf in der Abteilung Schaden/Unfall im Rechnungsjahr zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine positive Entwicklung. Die Anzahl der Schadenfälle sinkt von 40.013 Stück auf 37.183 Stück (-7,1 %). Der Abwicklungsgewinn inklusive Abwicklungsgewinn aus

Spätschäden der Abteilung Schaden/Unfall im Geschäftsjahr 2022 beträgt TEUR 16.748 (2021: TEUR 14.004). Die höchsten Abwicklungsgewinne sind in den Sparten Haftpflicht (TEUR 6.261) und KFZ-Haftpflicht (TEUR 3.581) zu verzeichnen.

## Entwicklung des Versicherungsbestandes (Anzahl Verträge)

	2022 Anzahl	2021 Anzahl	Veränderung absolut	%
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>563.282</b>	<b>552.092</b>	<b>11.190</b>	<b>2,0</b>
Unfallversicherung	14.445	14.206	239	1,7
Haftpflichtversicherung	70.897	69.655	1.242	1,8
KFZ-Haftpflicht	79.095	78.681	414	0,5
KFZ-Fahrzeug	17.443	17.644	-201	-1,1
Rechtsschutz	20.900	21.103	-203	-1,0
Feuer und Feuer-BU	85.329	83.994	1.335	1,6
Einbruch-Diebstahl	19.362	17.651	1.711	9,7
Leitungswasser	60.379	59.629	750	1,3
Glasbruch	22.720	21.290	1.430	6,7
Sturmschaden	105.084	99.866	5.218	5,2
Haushalt	57.380	58.461	-1.081	-1,8
Maschinenversicherung	386	367	19	5,2
Bauwesen	133	160	-27	-16,9
Sonstige direkte Versicherung	9.729	9.385	344	3,7
<b>Lebensversicherung</b>	<b>16.954</b>	<b>18.300</b>	<b>-1.346</b>	<b>-7,4</b>
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>580.236</b>	<b>570.392</b>	<b>9.844</b>	<b>1,7</b>

Insgesamt zeigt sich für das abgelaufene Jahr in der Abteilung Schaden/Unfall eine Steigerung der Vertragsanzahl in nahezu allen Sparten.

Die Entscheidung, kapitalbildende Lebensversicherungsverträge nur mehr eingeschränkt anzubieten, führt dazu, dass sich die Vertragsanzahl in der Abteilung Leben um 7,4 % verringert hat.

## Rückversicherung

Der Rückversicherungssaldo gliedert sich wie folgt:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Gesamt direktes Geschäft *)</b>	<b>-10.926</b>	<b>7.148</b>	<b>-18.074</b>
Unfallversicherung	276	-626	902
Haftpflichtversicherung	-2.790	-1.224	-1.566
KFZ-Haftpflicht	-731	86	-817
KFZ-Fahrzeug	-789	-1.004	215
Rechtsschutz	-2	2	-4
Feuer und Feuer-BU	-2.595	666	-3.261
Einbruch-Diebstahl	-42	-45	3
Leitungswasser	-6	-6	0
Glasbruch	-315	-215	-100
Sturmschaden	-2.671	10.561	-13.232
Haushalt	-1.215	-1.006	-209
Maschinenversicherung	-14	-12	-2
Bauwesen	-2	-3	1
Sonstige direkte Versicherung	-30	-26	-4
<b>Rückversicherungssaldo gesamt</b>	<b>-10.926</b>	<b>7.148</b>	<b>-18.074</b>

\*) Minus bedeutet RV-Verlust

An die Rückversicherer wurde in der Schaden- und Unfallversicherung eine verrechnete Prämie in Höhe von TEUR 40.813 abgegeben. Den abgegrenzten Rückversicherungsprämien in Höhe von TEUR 40.500 (2021: TEUR 36.432)

stehen abgegrenzte Versicherungsleistungen der Rückversicherer in Höhe von TEUR 19.807 (2021: TEUR 34.532) gegenüber. Im abgelaufenen Jahr wurde keine Retrozession durchgeführt.



## Betriebsaufwand

	TEUR S/U	TEUR Leben	2022 TEUR Gesamt	2021 TEUR Gesamt
<b>Betriebsaufwand direktes Geschäft</b>				
Aufwendungen Versicherungsabschluss	29.602	642	30.244	26.468
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	20.916	1.243	22.159	19.327
<b>Gesamt</b>	<b>50.518</b>	<b>1.885</b>	<b>52.403</b>	<b>45.795</b>
Kostenquote S/U in %	33,2			31,1
Schadenquote S/U in %	50,2			64,3
Combined Ratio S/U in %	83,4			95,4

Kosten- sowie Schadenquoten der Schaden- und Unfallversicherung sind auf die direkten abgegrenzten Prämien bezogen. Die Erhöhung der Aufwendungen für den Versicherungsabschluss ist zum überwiegenden Teil auf die Prämiensteigerung zurückzuführen. Die Erhöhung der Aufwendungen für den

Versicherungsbetrieb sind auf Personalkostensteigerungen und die Abbruchkosten für das Betriebsgebäude zurückzuführen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden im Jahr 2022 keine Ausgaben getätigt.

## Versicherungstechnisches Ergebnis

	2022 TEUR	2021 TEUR
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		
Schaden- und Unfallversicherung	12.624	-4.544
Lebensversicherung	-7.127	-736
<b>Gesamt</b>	<b>5.497</b>	<b>-5.280</b>

In der Bilanzabteilung Schaden/Unfall ergibt sich durch eine teilweise Auflösung der Rück-

stellung für Prämienrückerstattung ein positives versicherungstechnisches Ergebnis.

## Kapitalanlagen, flüssige Mittel und Depotforderungen

Die Kapitalanlagen sind im Jahr 2022 um 5,3 % auf TEUR 385.766 gesunken. Wertpapiere, Bankguthaben und Liegenschaften bilden den größten Teil der Kapitalanlagen. Bei der Veran-

lagung wurde im Sinne des Versicherungsaufsichtsgesetzes auf Sicherheit, Liquidität, Rentabilität sowie angemessene Mischung und Streuung Bedacht genommen.

### Die Kapitalanlagen und flüssigen Mittel zeigen folgende Entwicklung

	TEUR	2022 % der Kap.anl.	TEUR	2021 % der Kap.anl.	Veränderung TEUR	%
Grundstücke und Bauten	77.635	20,1	67.477	16,6	10.158	15,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.095	3,4	13.095	3,2	0	0,0
Beteiligungen	2.084	0,5	2.084	0,5	0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	84.218	21,8	90.064	22,1	-5.846	-6,5
Schuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere	179.236	46,5	195.649	48,0	-16.413	-8,4
Sonstige Ausleihungen	1.000	0,3	1.000	0,3	0	0,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	59	0,0	61	0,0	-2	-3,1
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände	23.720	6,2	32.709	8,0	-8.989	-27,5
Kapitalanlagen der fonds- und indexgeb. Lebensvers.	4.719	1,2	5.437	1,3	-718	-13,2
<b>Gesamt</b>	<b>385.766</b>	<b>100,0</b>	<b>407.576</b>	<b>100,0</b>	<b>-21.810</b>	<b>-5,3</b>

Die Kapitalveranlagung erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens im Rahmen der vom Aufsichtsrat genehmigten mittelfristigen Veranlagungsstrategie sowie der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Berichtsjahr befinden sich keine derivativen Finanzinstrumente im Direktbestand. Bei der Festsetzung der Volumina wurde

auf den Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Bedacht genommen. Die Veranlagung (Front-/Back-Office) berichtet laufend an Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand wird über jeden geplanten An- und Verkauf mittels standardisierter Entscheidungsdokumentation nachweislich in Kenntnis gesetzt.

## Erträge und Aufwendungen aus der Finanzgebarung

Die Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsen sanken im Jahr 2022 um 27,89 % auf TEUR 12.716 (2021: TEUR 17.635). Den Erträgen aus Kapitalanlagen und Zinserträgen stehen Auf-

wendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 20.960 (2021: TEUR 6.962) gegenüber.

## Bereinigte Nettoerträge

	TEUR	2022	TEUR	2021	Veränderung	
	S/U	TEUR	Gesamt	TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	-1.099	966	-133	-315	182	-57,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0,0
Beteiligungen	113	0	113	892	-779	-87,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-1.969	-1.134	-3.103	6.996	-10.099	-144,4
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-1.792	-3.012	-4.804	3.524	-8.178	-232,1
Sonstige Ausleihungen	0	38	38	38	0	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	5	1	6	7	-1	-14,3
<b>Gesamt</b>	<b>-4.742</b>	<b>-3.141</b>	<b>-7.883</b>	<b>11.142</b>	<b>-18.875</b>	<b>-170,8</b>

Die "Aufwendungen für die Vermögensverwaltung", die "Sonstigen Aufwendungen" sowie die "Verzinsung des Verrechnungskontos" und die "Sonstigen Erträge" sind in dieser Aufstellung nicht enthalten. Die negative Entwicklung in der

Position „Grundstücke und Bauten“ ist zum größten Teil auf den Verlust aus dem Buchwertabgang des Firmengebäudes im Zusammenhang mit dem Neubau der Zentrale zurückzuführen.

## Rendite der Kapitalanlagen nach Bilanzabteilungen gegliedert

	2022			2021		
	% S/U	% Leben	% Gesamt	% S/U	% Leben	% Gesamt
Grundstücke und Bauten	-2,1	4,8	-0,2	-2,9	4,0	-0,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	5,4	0,0	5,4	42,8	0,0	42,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-2,5	-16,0	-3,6	8,2	7,6	8,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-2,5	-2,6	-2,5	2,2	1,5	1,8
Sonstige Ausleihungen	0,0	3,6	3,6	0,0	3,6	3,6
Guthaben bei Kreditinstituten	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>-2,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-2,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>2,7</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

	Eigenkapital davon Risikorücklage	
	TEUR	TEUR
<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>81.645</b>	<b>4.372</b>
Zuweisung/Auflösung	1.540	21
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>83.185</b>	<b>4.393</b>
Zuweisung/Auflösung	-4.550	267
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>78.635</b>	<b>4.660</b>

## Versicherungstechnische Rückstellungen

### Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Prämienüberträge	18.723	16.614	2.109	12,7
Deckungsrückstellung	140.130	148.629	-8.499	-5,7
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	77.017	73.976	3.041	4,1
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	43.028	56.183	-13.155	-23,4
Schwankungsrückstellung	30.918	31.153	-235	-0,8
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.306	2.158	148	6,9
<b>Gesamt</b>	<b>312.122</b>	<b>328.713</b>	<b>-16.591</b>	<b>-5,1</b>

In der Deckungsrückstellung ist für Rentenversicherungsverträge in der Aufschubdauer im Berichtsjahr 2022 die Pauschalrückstellung zur Sanierung insuffizienter Rechnungsgrundlagen TEUR 487 (2021: TEUR 491) enthalten. Für die gegenüber den Versicherten bestehenden Zinsverpflichtungen wird eine Zinszusatzrückstellung aufgebaut. Diese beträgt im

Berichtsjahr 2022 TEUR 5.525 (2021: TEUR 5.525). In Hinblick auf Gerichtsurteile gegen mehrere Versicherungsgesellschaften wurde zum 31.12.2022 in der Deckungsrückstellung mit einer Pauschalrückstellung in Höhe von TEUR 33 (2021: TEUR 33) Vorsorge für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus mangelhaften Rücktrittsbelehrungen getroffen.

## Gesamtbetriebsergebnis 2022

### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	EUR
Versicherungstechnisches Ergebnis Schaden/Unfall	12.624.310,19
Versicherungstechnisches Ergebnis Leben	-3.662.118,76
Finanzergebnis (nach Übertrag in Leben)	-8.243.804,08
Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	0,00
Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gesamt</b>	<b>718.387,35</b>
Steuern vom Einkommen	-5.268.864,62
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-4.550.477,27</b>
bereits vorweggenommene Auflösung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-4.955.269,77
<b>Betriebsabgang nach § 19 der Satzung</b>	<b>-9.505.747,04</b>
zuzüglich Auflösung von Rücklagen	
a) Auflösung der Sicherheitsrücklage	4.816.607,23
b) Auflösung sonstiger satzungsmäßiger Rücklagen	9.295,00
c) Auflösung der freien Rücklagen	784,04
<b>Rohgewinn/-verlust</b>	<b>-4.679.060,77</b>
Ergebnisverteilung	
Auflösung Rückstellung für Prämienrückerstattung	-4.955.269,77
Dotierung Risikorücklage gem. § 143 VAG 2016	266.914,00
Dotierung Sicherheitsrücklage	0,00
Dotierung sonstige satzungsmäßige Rücklagen	9.295,00

## Risikobericht

### Risikoberichterstattung gemäß § 243

#### UGB

Alle Risikoarten werden in der TIROLER im Zuge der jährlichen, prozessorientierten Risikoinventur einer Gesamtbetrachtung unterzogen. Dabei werden die versicherungstechnischen Risiken, Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, operationellen Risiken (inkl. IT-, Rechts- und Nachhaltigkeitsrisiken) sowie Reputations- und strategischen Risiken analysiert.

In der TIROLER wurde das erforderliche Risikomanagement gemäß § 110 bis § 112 VAG 2016 installiert und dessen Steuerung der Abteilung Risikomanagement übertragen. In der Risikomanagement-Leitlinie sind die Risikomanagementprozesse, die Ablauf- und Aufbauorganisation (risikobasiert) sowie die Risikokategorien festgehalten. Im Zuge der Risikoinventur wurden die Risiken und Kontrollen in allen Bereichen des Versicherungsgeschäftes während des Jahres 2022 durch die Risikoeigner (Abteilungs- und Prozessverantwortliche) identifiziert, analysiert, dokumentiert und bewertet.

Das Risikomanagement erfasste alle dokumentierten Risiken und Kontrollen in einer Risikomanagementsoftware. Die bedrohlichen, wesentlichen Risiken wurden im Detail analysiert und mit den Risikoeignern notwendige risikomindernde bzw. risikovermeidende Maßnahmen festgelegt, Termine für die Umsetzung vereinbart und Verantwortliche bestimmt. Die

vereinbarten Maßnahmen zur Kontrolle bzw. Reduktion der bedrohlichen Risiken werden vom Risikomanagement in Evidenz gehalten und überwacht.

### Gesamtbild der Risikolage

#### Aufsichtsrechtliche Solvabilitätsanforderung

Die TIROLER hat im Jahr 2022 die erforderlichen Solvabilitätsanforderungen trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (Jahre 2020 bis 2022) und des Ukraine Konfliktes jederzeit erfüllt. Auch in den Folgejahren 2023 und 2024 ist keine Gefährdung der Solvabilitätsanforderungen anzunehmen, die SCR-Quote wird laut aktueller ORSA-Prognose mit über 200% prognostiziert. Somit ist die kontinuierliche Einhaltung der gesetzlichen Kapitalanforderungen gewährleistet. Die bisherigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Solvabilitätsanforderungen sind nur geringfügig und werden in den Folgejahren die Ergebnisse nicht wesentlich beeinflussen.

Die TIROLER klassifiziert zwei finanzielle Risiken (Aktien- und Spreadrisiko) und die anstehende Umstellung des Bestandsführungssystems als bedrohliche Risiken.

Wesentliche Risiken sieht die TIROLER im Bereich des Datenschutzes, der IDD-Bestimmungen, im Vertrieb (große Bestände einzelner Vertriebsmitarbeiter\*innen) und in der Vertragsannahmen. Außerdem sind mehrere Risiken im Zusammenhang mit der Veranlagung und der Garantieverzinsung als auch

CEO-Fraud und externe Risiken wie Pandemien und Katastrophen während des laufenden Betriebes als wesentlich zu qualifizieren.

Abhängig von der Art des Risikos verfolgt die TIROLER unterschiedliche Risikomanagementziele: Risikoreduzierende Maßnahmen und entsprechende Kontrollsysteme sind bei allen wesentlichen und bedrohlichen Risiken vorgesehen.

Die Ergebnisse zum Jahresabschluss 2022 und die Darstellung des Risikomanagement-Systems werden im Zuge des Berichtes zur Solvenz- und Finanzlage auf der Homepage der TIROLER VERSICHERUNG (<https://www.tiroler-versicherung.at>) veröffentlicht. Die SCR-Quote in der Jahresmeldung 2022 beträgt ca 228,8. Es ist allerdings zu beachten, dass sich bis zur Meldung an die FMA noch Änderungen ergeben können. (SCR-Quote Jahresmeldung 2021: 214 %).

### Ausgliederung des TIROLER-Bestandsverwaltungssystems

Mit Bescheid der FMA vom 16.02.2009 wurde die Ausgliederung des Bestandsverwaltungssystems genehmigt. Seit 04.06.2012 ist dieses an die Top Versicherungsservice GmbH (kurz TVS), Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien ausgliedert und wurde von dieser mit Genehmigung der FMA mit Bescheid vom 13. März 2013 an die Risikomanagement und Softwareentwicklung GmbH (kurz RMS, Adresse wie TVS) übertragen. Mit 27.06.2019 erfolgte eine Verschmelzung der RMS in die TVS. Der neue Vertragspartner (TVS) wurde der FMA zur Kenntnis gebracht und mit Bescheid vom 17.07.2019 bestätigt.

### Auslagerung der IT-Infrastruktur

Mit Bescheid der FMA vom 29.09.2021 wurde die Auslagerung der bestehenden IT-Infrastruktur genehmigt. Seit 01.05.2022 ist diese an die Kapsch BusinessCom AG, Wienerbergstraße 53, 1121 Wien, ausgelagert.



## Liegenschaften

### Haus- und Grundbesitz

#### Hall/Tirol

Weinfeldgasse 14-16 (550/2107 Anteile)

#### Innsbruck

Adamgasse 11

Adamgasse 11a

Andreas-Hofer-Straße 6 (558/3216 Anteile)

Anichstraße 21

Arzler Straße 43d (154/7926 Anteile)

Bürgerstraße 32 samt Stöcklgebäude

Colingasse 3

Colingasse 4

Colingasse 5

Colingasse 7

Cranachstraße 5, 5a, 7 (104/2338 Anteile)

Fürstenweg 51

Gilmstraße 3 (Firmensitz)

Haydnplatz 1

Hormayrstraße 15 (134/1274 Anteile)

Innstraße 7

Innrain 100-102 (18800/246700 Anteile)

Kiebachgasse 2 (179/1215 Anteile)

Kirschentalgasse 10-18 (126/18975 Anteile)

Körnerstraße 18

Mandelsbergerstraße 9

Meinhardstraße 3 (241/11364 Anteile)

Meinhardstraße 5 (261/6715 Anteile)

Michael-Gaismair-Straße 5-7 (532/5840 Anteile)

Mitterweg 98 (109/2609 Anteile)

Mozartstraße 2

Museumstraße 24

Museumstraße 26 (580/1520 Anteile)

Pradler Straße 57 (198/1444 Anteile)

Purtschellerstraße 8

Roseggerstraße 10

Schneeberggasse 73b

Schöpfstraße 39

Sterzinger Straße 2 (374/2734 Anteile)

Templstraße 32 (257/3248 Anteile)

Unterbergerstraße 4

Wilhelm-Greil-Straße 10, 12 (Firmensitz)

#### Imst

Ing.-Baller-Straße 4 (255/1499 Anteile)

#### Kitzbühel

Burgstallstraße 51

53

Burgstallstraße 55 (404/3604 Anteile)

Jochberger Straße 87

Jochberger Straße 89 (202/2669 Anteile)

Josef-Pirchl-Straße 5

St.-Johanner-Straße 14c (328/4156 Anteile)

#### Kufstein

Kronthalerstraße 2 (24/22652 Anteile)

Salurner Straße 38 (520/5160 Anteile)

### Niederau

Wildschönauer Straße, Niederau 189

### St. Johann/Tirol

Dechant-Wieshofer-Straße 9

### Schwaz

Andreas-Hofer-Straße 3 (491/2204 Anteile)

Marktstraße 18a (368/954 Anteile)

Marktstraße 18b (46/1043 Anteile)

Münchner Straße 20 (964/3098 Anteile)

Swarovskistraße 4 (261/1752 Anteile)

### Telfs

Anton-Auer-Straße 5 (185/2647 Anteile)

### Lienz

Amlacher Straße 2 (627/8699 Anteile)

Messinggasse 5/Mühlgasse 6a

Messinggasse 13

### Wien

Stammersdorfer Straße 190

### Wörgl

Bahnhofstraße 8, 8a, KR Martin Pichler-Straße 1  
(1652/10352 Anteile)

Simon-Prem-Straße 3

Josef Stelzhamer-Straße 12, 12a (398/1605 Anteile)

### Zirl

Johann-Paul-Gruber Weg 2a-2d (1697/2191 Anteile)

## Sonstige Angaben

### Arbeitnehmerbelange

Auch im Jahr 2022 konnten in der TIROLER pandemiebedingt nicht alle Seminare in Präsenz abgehalten werden und es wurde erneut auf die bewährte Mischung aus Präsenz-, Hybrid- und Onlineseminaren gesetzt – je nach Stand der gültigen Corona-Regeln. Wir haben mit Webinaren in den vergangenen zwei Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht und ein breites Know-How mit den unterschiedlichen Formaten aufgebaut, sodass jederzeit ein kurzfristiger Wechsel zwischen Präsenz und Online möglich war.

Alle Personaleinstellungen im Jahr 2022 erfolgten planmäßig zu den vorgesehenen Terminen. 49 Mitarbeiter\*innen absolvierten die TIROLER Grundschulung mit 10 Schulungswochen im Frühjahr bzw. 12 im Herbst.

In der TIROLER wurden insgesamt 151 Schulungstage absolviert, davon 93 Schulungstage für Grundschulung und 58 Tage für sonstige Schulungen. 116 Mitarbeiter\*innen absolvierten Seminare oder Webinare von externen Bildungsanbietern.

### Umweltbelange

Einer der Leitsätze der TIROLER Strategie 2025 lautet: Wir bringen unsere ökologische und gesellschaftlich-soziale Verantwortung konsequent mit unseren unternehmerischen Interessen in Einklang. In diesem Sinne

entwickeln wir uns ständig weiter, insbesondere im Bereich der Immobilien konnten wir im Hinblick auf Umweltschutz bereits wichtige Impulse setzen. Zwei davon seien an dieser Stelle erwähnt:

Der **Neubau der Zentrale** der TIROLER wird ein Vorzeigeprojekt in puncto ökologischer und nachhaltiger (städtischer) Bauweise. Die angestrebte Zertifizierung nach dem „klimaaktiv-Standard“ unterstreicht das Bekenntnis der TIROLER zu einem möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck des Gebäudes in Errichtung und Betrieb. Zur Umsetzung dieses Ziels tragen unter anderem Holz als Baustoff, Sonne und Grundwasser als Energieträger, der entsiegelte Innenhof und die Fassade als Grünfläche bei. Das geplante „grüne“ Bürogebäude wird in Holzbauweise errichtet. Insgesamt werden 1.200 m<sup>3</sup> Holz verbaut, 13 Bäume im Innenhof gepflanzt, 162 Pflanztröge in die 220 m<sup>2</sup> begrünte Fassade integriert und 3 Dachgärten mit 625 m<sup>2</sup> Fläche errichtet. Die begrünte Fassade wirkt der innerstädtischen Erhitzung entgegen. Von dieser nachhaltigen Bauweise soll nicht nur das Stadtklima, sondern auch das Arbeitsklima profitieren.

Bereits seit 2017 beheimatet die TIROLER zwei Bienenstöcke. Bienen sorgen für die Bestäubung zahlreicher Pflanzen und damit für die Erhaltung einer biodiversen Natur. Die Bienenkästen waren im Hof der TIROLER aufgestellt und wurden regelmäßig von einem fachkundigen Imker betreut. In unserem Neubau der

TIROLER Zentrale werden die Bienen wieder auf einem der begrünten Dächer untergebracht.

In der Immobilienstrategie 2030 ist verankert, den im Alleineigentum der TIROLER stehenden Immobilienbestand systematisch ökologisch und nachhaltig zu sanieren, um als **klimaaktiv** zertifiziert zu werden. Sechs unserer Immobilien wurden im Jahr 2022 bereits saniert. Dafür wurde die TIROLER am 07.12.2022 im Rahmen des Energiedialogs „Nachhaltigkeit muss beflügeln“ vom Klimaschutzministerium mit dem Zertifikat „klimaaktiv Bronze“ ausgezeichnet.

Im Bereich Materialeinsatz ist uns die Reduktion des Papierverbrauchs seit vielen Jahren ein Anliegen. Als ein Beispiel sei hier die Umstellung der KFZ-Zulassung auf papierlose Archivierung zu nennen, wodurch wir jährlich etwa 200.000 Seiten Papier einsparen. Bei der Auswahl von Werbeartikeln beziehen wir ökologische Aspekte mit ein. Sie werden – wenn am heimischen Markt verfügbar – von regionalen Anbietern bezogen. Das fängt beim Kugelschreiber aus nachwachsender Cellulose an, geht über den etablierten Jutebeutel bis hin zu Süßigkeiten mit Bio-Zertifikat. Werbe-Textilien (T-Shirts, Caps, Handtücher, Badetücher und Poloshirts) werden zum Großteil aus hochwertiger Bio-Baumwolle fair produziert.

### Mitgliedschaften

Die TIROLER ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer, des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO), der ANIA (Associazione

Nazionale tra le imprese Assicuratrici), der Industriellenvereinigung (IV) und von AMICE (Association of Mutual Insurers and Insurance Cooperatives in Europe).

### Ausblick

Für das Jahr 2023 erwartet die TIROLER ein ähnlich schwieriges Marktumfeld wie im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Nachwirkungen der COVID-Krise, die Unsicherheit auf den Kapitalmärkten, steigende Zinsen und eine hohe Inflation führen zu einem erhöhten Maß an Unsicherheit. Dies veranlasst die TIROLER zu einer eher vorsichtigen mittelfristigen Planung. Auch die Herausforderungen am Arbeitsmarkt werden voraussichtlich noch einige Zeit anhalten. Ein effizientes Personalmarketing wird daher wie in der Vergangenheit dafür sorgen, dass die TIROLER in der Öffentlichkeit als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird.

### Dank an die Freiwilligen Feuerwehren Tirols – unsere Partner

Die Freiwilligen Feuerwehren Tirols leisten durch ihren unentgeltlichen Einsatz einen unschätzbaren Beitrag zur Sicherheit in unserem Land. Die TIROLER VERSICHERUNG als offizieller Partner des Landes-Feuerwehrverbandes dankt allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihr aufopferndes Wirken zum Wohle der Bevölkerung unseres Landes. Wir fühlen uns den Feuerwehren eng verbunden und sind stolz darauf, uns als Partner dieser gleichermaßen effizienten wie engagierten Organisation bezeichnen zu dürfen. Besonders danken wir Ing. Peter Hölzl, der

bis September 2022 das Amt des Landesfeuerwehrkommandanten ausgeübt hat und seinem Nachfolger Jakob Unterladstätter sowie Landesfeuerwehrinspektor DI Alfons Gruber für die engagierte, professionelle Zusammenarbeit.

## Schlusswort

Trotz Pandemie, Krieg und Kapitalmarktverwerfungen zeigt sich wiederum, dass die TIROLER mit Unterstützung eines engagierten Aufsichtsrates trotz Unsicherheit und sich ständig ändernder Rahmenbedingungen zielorientiert und vorausschauend wichtige Projekte für die Zukunft des Unternehmens initiiert hat und bereits an deren Umsetzung arbeitet. So wird voraussichtlich bis 2024 der Neubau der TIROLER Zentrale im Zentrum von Innsbruck fertiggestellt. Auch die Arbeiten zur Neuausrichtung des EDV-Systems wurden bereits aufgenommen. Große Vorhaben, die wesentlich zu einer funktionierenden regionalen Wirtschaft beitragen und für deren Verwirklichung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fachexpertise und Herzblut im Einsatz sind.

Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre haben die TIROLER noch krisenfester gemacht. Ortsunabhängiges Arbeiten auf höchstem Niveau

unter Einsatz modernster Technologie, weitgehend papierlose Büros und das Interagieren in virtuellen Räumen sind inzwischen Standard im Büroalltag. Arbeiten auf dem letzten Stand der Technik mit dem Ziel, noch mehr Zeit der persönlichen Betreuung unserer Kundinnen und Kunden widmen zu können.

So bestätigt sich auch im dritten von der COVID-Pandemie geprägten Geschäftsjahr eindrucksvoll, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte und Delegierten hochmotivierte, kompetente, lernfähige und flexible Menschen sind, mit denen wir mutig und ganz im Sinne unserer Strategie 2025 jene großen Vorhaben angehen können, die die Position unserer TIROLER VERSICHERUNG noch weiter stärken werden. Unser besonderer Dank gilt daher

- dem Aufsichtsrat und unseren gewählten Delegierten (Mitgliedervertreter\*innen) für ihr Engagement im Sinne unserer TIROLER
- unseren Agenturen für ihre Kundennähe und die stetige fachliche Weiterentwicklung
- unseren hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kompetenz, das gute Miteinander und die Einsatzfreude zum Wohle unserer Mitglieder.

Innsbruck, 06. März 2023

Der Vorstand

**Mag. Franz Mair e.h.**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Mag. Isolde Stieg e.h.**  
Vorstandsdirektorin

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 vier ordentliche sowie eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Wie in den Vorjahren konnte sich der Aufsichtsrat stets ein umfassendes Bild aller wesentlichen Geschäftsentwicklungen verschaffen, Vorstand und Management informierten ausführlich und detailliert. Alle vom Vorstand getroffenen Maßnahmen wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Aufsichtsrat konnte die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrnehmen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Auf die fachliche Weiterbildung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde wie bereits in den vergangenen Jahren auch 2022 viel Wert gelegt. Die Aufsichtsratssitzung im September fand anlässlich der Eröffnung des neuen Kundenbüros in Lienz statt, gefolgt von einer gemeinsamen Fit & Proper Schulung durch TIROLER Fachexpert\*innen zum Thema Nachhaltigkeit.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen erstaten die Governance-Funktionen zumindest einmal jährlich dem Gesamtaufichtsrat Bericht über deren Tätigkeit und stehen für Anfragen zur Verfügung. Darüber hinaus erläutert der Leiter der Internen Revision dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dessen Stellvertreter vor jeder Aufsichtsratssitzung die Ergebnisse der seit

der letzten Sitzung abgeschlossenen Revisionsberichte.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. mit Sitz in Wien geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben, den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat nimmt den Prüfungsbericht zustimmend und ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis. Der Jahresabschluss 2022 ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz und § 14 Ziff. 1. c der Satzung festgestellt. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat einen zusätzlichen Bericht nach Art 11 AP-VO vorgelegt. Dieser erläutert auch die spezifischen Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat unterstützt den Antrag des Vorstandes betreffend Gewinnverwendung. Der Mitgliederversammlung (unseren Delegierten) wird empfohlen, diesem Antrag stattzugeben. Ebenso wird ersucht, Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Innsbruck, 24. März 2023

Für den Aufsichtsrat

**ÖR Josef Geisler e. h.**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



# Bilanz

## Aktiva

	Schaden/Unfall 31.12.2022 EUR	Leben 31.12.2022 EUR	Gesamt 31.12.2022 EUR	Gesamt 31.12.2021 EUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.232.429,67</b>	<b>0,28</b>	<b>6.232.429,95</b>	<b>2.676.902,96</b>
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenst.	6.232.429,67	0,28	6.232.429,95	2.676.902,96
<b>B. Kapitalanlagen</b>	<b>215.617.675,38</b>	<b>154.390.197,79</b>	<b>370.007.873,17</b>	<b>387.477.270,14</b>
I. Grundstücke und Bauten	55.668.240,31	21.966.353,39	77.634.593,70	67.477.391,51
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.095.000,00	0,00	13.095.000,00	13.095.000,00
2. Beteiligungen	2.084.208,57	0,00	2.084.208,57	2.084.208,57
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	76.716.099,76	7.501.479,12	84.217.578,88	90.063.931,39
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	66.049.947,10	113.185.648,97	179.235.596,07	195.649.130,96
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	59.146,00	59.146,00	60.946,00
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
5. Guthaben bei Kreditinstituten	2.004.179,64	10.677.570,31	12.681.749,95	18.046.661,71
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgeb. Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>4.718.936,61</b>	<b>4.718.936,61</b>	<b>5.436.663,36</b>
<b>D. Forderungen</b>	<b>18.723.242,08</b>	<b>2.422.848,13</b>	<b>21.146.090,21</b>	<b>19.645.079,89</b>
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	2.296.175,94	1.663.009,04	3.959.184,98	3.846.890,21
2. an Versicherungsvermittler	2.625.794,53	268.657,16	2.894.451,69	2.908.035,93
3. an Versicherungsunternehmen	2.339.056,80	0,00	2.339.056,80	758.965,78
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	4.568.100,51	183.495,34	4.751.595,85	5.189.662,03
III. Sonstige Forderungen	6.894.114,30	307.686,59	7.201.800,89	6.941.525,94
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	<b>1.047.157,14</b>	<b>1.309.013,61</b>	<b>2.356.170,75</b>	<b>2.302.918,60</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>12.373.645,85</b>	<b>241.716,61</b>	<b>12.615.362,46</b>	<b>16.509.480,62</b>
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.437.569,34	242,85	1.437.812,19	1.712.286,37
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	10.797.261,30	241.473,76	11.038.735,06	14.662.782,14
III. Andere Vermögensgegenstände	138.815,21	0,00	138.815,21	134.412,11
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.206.290,29</b>	<b>102,44</b>	<b>1.206.392,73</b>	<b>966.118,33</b>
<b>H. Aktive latente Steuern</b>	<b>10.526.836,62</b>	<b>145.139,12</b>	<b>10.671.975,74</b>	<b>14.884.714,39</b>
<b>I. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>7.479.844,33</b>	<b>-7.479.844,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>273.207.121,36</b>	<b>155.748.110,26</b>	<b>428.955.231,62</b>	<b>449.899.148,29</b>

## Passiva

	Schaden/Unfall 31.12.2022 EUR	Leben 31.12.2022 EUR	Gesamt 31.12.2022 EUR	Gesamt 31.12.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>74.532.124,22</b>	<b>4.102.854,26</b>	<b>78.634.978,48</b>	<b>83.185.455,75</b>
I. Gewinnrücklagen				
1. Sicherheitsrücklage	50.624.823,52	1.415.619,79	52.040.443,31	56.857.050,54
2. Sonstige satzungsmäßige Rücklagen	36.336,42	0,00	36.336,42	36.336,42
3. Freie Rücklagen	19.646.885,28	2.251.336,47	21.898.221,75	21.899.005,79
II. Risikorücklage	4.224.079,00	435.898,00	4.659.977,00	4.393.063,00
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>	<b>165.894.486,96</b>	<b>146.227.780,40</b>	<b>312.122.267,36</b>	<b>328.712.112,86</b>
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	21.487.663,90	1.107.728,49	22.595.392,39	21.264.869,72
2. Anteil der Rückversicherer	-3.871.935,66	0,00	-3.871.935,66	-4.650.689,13
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung	0,00	140.129.499,49	140.129.499,49	148.628.909,68
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	117.172.901,46	1.092.666,30	118.265.567,76	121.859.080,34
2. Anteil der Rückversicherer	-41.248.116,33	0,00	-41.248.116,33	-47.883.435,92
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
1. Gesamtrechnung	39.131.634,59	3.895.972,89	43.027.607,48	56.182.685,31
V. Schwankungsrückstellung	30.917.812,00	0,00	30.917.812,00	31.153.105,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	2.304.527,00	1.913,23	2.306.440,23	2.157.587,86
<b>C. Versicherungst. Rückstellungen d. fonds- und indexgeb. Lebensversicherung</b>				
<b>1. Gesamtrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>4.494.106,83</b>	<b>4.494.106,83</b>	<b>5.249.863,50</b>
<b>D. Nicht-versicherungstech. Rückstellungen</b>	<b>22.910.826,14</b>	<b>427.045,36</b>	<b>23.337.871,50</b>	<b>22.724.227,00</b>
I. Rückstellungen für Abfertigungen	8.490.664,34	292.941,02	8.783.605,36	9.465.196,54
II. Rückstellungen für Pensionen	10.378.966,00	0,00	10.378.966,00	9.142.499,00
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Sonstige Rückstellungen	4.041.195,80	134.104,34	4.175.300,14	4.116.531,46
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückvers.-geschäft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.869.684,04</b>	<b>496.323,41</b>	<b>10.366.007,45</b>	<b>10.027.489,18</b>
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	5.526.564,54	110.088,75	5.636.653,29	5.151.671,37
2. an Versicherungsvermittler	0,00	37.999,68	37.999,68	133.096,78
3. an Versicherungsunternehmen	248.834,27	0,00	248.834,27	464.971,45
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	39.202,77	335.114,61	374.317,38	236.772,98
III. Andere Verbindlichkeiten	4.055.082,46	13.120,37	4.068.202,83	4.040.976,60
<b>Gesamt</b>	<b>273.207.121,36</b>	<b>155.748.110,26</b>	<b>428.955.231,62</b>	<b>449.899.148,29</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>127.388.551,69</b>	<b>118.732.942,17</b>
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	169.399.851,29	156.559.614,01
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-40.813.097,20	-36.765.036,67
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-1.511.533,33	-1.394.996,63
bb) Anteil der Rückversicherer	313.330,93	333.361,46
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>705.178,59</b>	<b>691.516,57</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-71.670.359,68</b>	<b>-64.282.119,11</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-94.065.777,50	-84.947.994,12
ab) Anteil der Rückversicherer	26.440.239,47	24.478.250,64
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	2.588.508,02	-13.866.105,38
bb) Anteil der Rückversicherer	-6.633.329,67	10.053.729,75
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-105.258,34</b>	<b>-113.758,33</b>
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
aa) Gesamtrechnung	-105.258,34	-113.758,33
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
aa) Gesamtrechnung		0,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>	<b>4.983.234,56</b>	<b>-15.823.624,92</b>
a) Gesamtrechnung	4.983.234,56	-15.823.624,92
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-46.350.383,26</b>	<b>-40.209.628,60</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-34.404.155,34	-30.372.251,01
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-21.145.191,95	-18.376.161,51
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	9.198.964,03	8.538.783,92
<b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-2.561.946,37</b>	<b>-1.487.422,46</b>
<b>10. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>	<b>235.293,00</b>	<b>-2.051.883,00</b>
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>12.624.310,19</b>	<b>-4.543.977,68</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherung Versicherungstechnische Rechnung	2022 EUR	2021 EUR
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>	<b>10.674.834,73</b>	<b>11.277.160,37</b>
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	10.985.322,47	11.516.519,08
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-356.185,45	-347.995,18
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	45.697,71	108.636,47
bb) Anteil der Rückversicherer		
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>	<b>-3.464.880,19</b>	<b>3.096.295,10</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gem. Posten C. der Aktiva</b>	<b>0,00</b>	<b>298.556,38</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-21.139.021,50</b>	<b>-17.683.408,55</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-20.993.472,70	-17.655.981,67
ab) Anteil der Rückversicherer	17.788,76	198.458,53
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-161.347,64	-227.875,33
bb) Anteil der Rückversicherer	-1.989,92	1.989,92
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>9.438.209,48</b>	<b>4.201.751,26</b>
a) Deckungsrückstellung		
aa) Gesamtrechnung	9.438.209,48	4.201.751,26
ab) Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>	<b>-27.964,79</b>	<b>-21.293,96</b>
a) Gesamtrechnung	-27.964,79	-21.293,96
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>	<b>-1.884.665,00</b>	<b>-1.900.328,52</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-642.164,80	-706.249,24
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-1.242.500,20	-1.194.079,28
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		0,00
<b>9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva</b>	<b>-720.512,85</b>	<b>-494,00</b>
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>-2.998,83</b>	<b>-3.891,67</b>
<b>11. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-7.126.998,95</b>	<b>-735.653,59</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

Nicht-versicherungstechnische Rechnung	Schaden/Unfall	Leben	Gesamt	Gesamt
	2022	2022	2022	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>12.624.310,19</b>	<b>-7.126.998,95</b>	<b>5.497.311,24</b>	<b>-5.279.631,27</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>	<b>8.995.060,55</b>	<b>3.721.151,14</b>	<b>12.716.211,69</b>	<b>17.634.977,33</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	112.520,65	0,00	112.520,65	133.550,65
<i>davon verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	2.251.628,52	1.316.469,73	3.568.098,25	3.785.832,92
<i>davon verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	4.562.323,32	2.384.876,41	6.947.199,73	6.958.770,27
<i>davon verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
d) Erträge aus Zuschreibungen	284.216,49	0,00	284.216,49	3.557.107,90
e) Gewinne aus dem Abgang v. Kapitalanl.	1.615.404,36	19.805,00	1.635.209,36	3.177.360,30
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	168.967,21	0,00	168.967,21	22.355,29
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>	<b>-13.773.984,44</b>	<b>-7.186.031,33</b>	<b>-20.960.015,77</b>	<b>-6.962.096,38</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverw.	-580.798,14	-383.795,73	-964.593,87	-997.013,00
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-10.124.384,70	-5.490.771,20	-15.615.155,90	-5.721.595,75
c) Zinsaufwendungen	0,00	-168.967,21	-168.967,21	-20.491,12
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanl.	-3.045.545,94	-1.142.497,19	-4.188.043,13	-222.996,51
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanl.	-23.255,66	0,00	-23.255,66	0,00
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>	<b>0,00</b>	<b>3.464.880,19</b>	<b>3.464.880,19</b>	<b>-3.096.295,10</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.845.386,30</b>	<b>-7.126.998,95</b>	<b>718.387,35</b>	<b>2.296.954,58</b>
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-5.243.049,55</b>	<b>-25.815,07</b>	<b>-5.268.864,62</b>	<b>-756.071,86</b>
<i>davon latente Steuern</i>	<i>-4.210.738,65</i>	<i>-2.000,00</i>	<i>-4.212.738,65</i>	<i>1.950.261,35</i>
<b>9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.602.336,75</b>	<b>-7.152.814,02</b>	<b>-4.550.477,27</b>	<b>1.540.882,72</b>
<b>10. Auflösung von Rücklagen</b>			<b>4.826.686,27</b>	<b>24.984,04</b>
a) Auflösung der Sicherheitsrücklage			4.816.607,23	0,00
b) Auflösung der sonstigen satzungsmäßigen Rücklagen			9.295,00	24.200,00
c) Auflösung der freien Rücklagen			784,04	784,04
<b>11. Zuweisung an Rücklagen</b>			<b>-276.209,00</b>	<b>-1.565.866,76</b>
a) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage				-1.520.763,76
b) Zuweisung an sonstige satzungsmäßige Rücklagen			-9.295,00	-24.200,00
c) Zuweisung an die Risikorücklage			-266.914,00	-20.903,00
<b>12. Jahresgewinn</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anhang des Jahresabschlusses 2022

### I. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für das abgelaufene Geschäftsjahr hatte die COVID-Krise keine Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der Ukraine-Krieg schlug sich im Jahr 2022 zwar nicht auf das versicherungstechnische Ergebnis nieder, dafür waren die negativen Auswirkungen der Kriegseignisse – insbesondere die steigenden Rohstoff- und Energiepreise und die damit einhergehende Inflation – im nicht-versicherungstechnischen Ergebnis deutlich spürbar.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz, kurz VAG) in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, der Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanziell erfasst wurden.

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses unterbleibt in Anwendung des § 249 Abs. 2 UGB, da die Tochterunternehmen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR), sofern nicht ausdrücklich eine andere Einheit angegeben ist. Aufzählungen können in der Summe in TEUR zu Rundungsdifferenzen von +/- 1 führen.

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz zu berücksichtigen sind.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr beibehalten.

Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (EDV-Software) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Für Gebäude, die Wohnzwecken dienen und gemischt genutzte Gebäude beträgt die Nutzungsdauer einheitlich 66,67 Jahre. Aufgrund des Neubaus der Firmenzentrale am Standort Wilhelm-Greil-Straße/Gilmstraße in Innsbruck und dem damit verbundenen Abriss des bestehenden Gebäudes ist im Geschäftsjahr ein Buchwertabgang von TEUR 2.588 berücksichtigt.

Bei der Bewertung **von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** wird grundsätzlich das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet. Für das Geschäftsjahr 2022 entfielen auf die Abteilung Schaden/Unfall Zuschreibungen in Höhe von TEUR 0 (2021: TEUR 175) und auf die Abteilung Leben in der Höhe von TEUR 0 (2021: TEUR 61). Die Abschreibungen in der Abteilung Schaden/Unfall im Geschäftsjahr 2022 betragen TEUR 3.002 (2021: TEUR 330) und in der Abteilung Leben TEUR 3.986 (2021: TEUR 400).

Im Geschäftsjahr 2022 stehen **Stillen Reserven** von TEUR 156 (2021: TEUR 7.191) aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren **Stille Lasten** in Höhe von TEUR 13.629 (2021: TEUR 247) gegenüber [Buchwert TEUR 179.236 (2021: TEUR 195,1); Zeitwert TEUR 165.762 (2021: TEUR 202,1)]. Im Falle zweier Gazprom-Anleihen

wurde im Geschäftsjahr eine außerordentliche Abschreibung vorgenommen. Die übrigen Wertpapiere, die von Stillen Lasten betroffen sind, wurden analysiert und in allen Fällen ist davon auszugehen, dass die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer sein wird. Einer außerplanmäßigen Abschreibung im Geschäftsjahr wurde daher nicht vorgenommen. Der Großteil der Stillen Lasten ist auf das deutlich höhere Zinsniveau und gestiegene Spreadkurven im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

**Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Für das Geschäftsjahr 2022 entfielen auf die Abteilung Schaden/Unfall Zuschreibungen in Höhe von TEUR 284 (2021: TEUR 2.465) und auf die Abteilung Leben in der Höhe von TEUR 0 (2021: TEUR 199). Die Abschreibungen in der Abteilung Schaden/Unfall im Geschäftsjahr 2022 betragen TEUR 6.003 (2021: TEUR 785) und in der Abteilung Leben TEUR 1.153. (2021: TEUR 78).

**Fondsanteile** wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert, eine Aufwertung über die Anschaffungskosten wurde nicht vorgenommen.

Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet. Zu Forderungen, deren Einbringlichkeit

zweifelhaft ist, werden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet, die von den Nennbeträgen abgezogen werden.

Wertpapiere mit einem inaktiven Markt im wesentlichen Umfang sind im Portfolio nicht enthalten. Im Berichtsjahr befinden sich keine derivativen Finanzinstrumente im Direktbestand.

Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu

Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Nutzungsdauern betragen für Betriebs- und Geschäftsausstattung acht Jahre, für EDV-Software zwischen drei und zehn Jahren, für EDV-Hardware drei bis fünf Jahre lt. AVZ und für den Fuhrpark 8 Jahre. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Zuschreibungen zu sonstigen Vermögensgegenständen wurden nicht vorgenommen.

#### Zeitwerte der Kapitalanlagen entsprechend § 155 Abs. 6 VAG 2016

	2022 TEUR	2021 TEUR
Grundstücke und Bauten	158.541	136.649
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.638	14.638
Beteiligungen	2.120	2.120
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	96.440	106.468
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	165.762	202.600
Sonstige Ausleihungen, Vorauszahlungen auf Polizzen	1.059	1.061
Guthaben bei Kreditinstituten	12.682	18.047
Kapitalanlagen der fonds- u. indexgeb. Lebensversicherung	4.585	5.437

Die Zeitwerte der **Grundstücke und Bauten** wurden per 31.12.2022 mittels Bewertungsgutachten nach dem Ertragswert- und Vergleichswertverfahren ermittelt.

Der Standardbewertungsansatz für den Zeitwert der Anteile an **verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** ist die Equity Methode.

Die **sonstigen Ausleihungen** in Höhe von TEUR 1.000 (2021: TEUR 1.000) sind nicht

durch einen Versicherungsvertrag gesichert und bestehen ausschließlich aus Darlehensforderungen an Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Die **Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung** sind zu Börsen- und Marktpreisen bewertet. Sie setzen



sich aus Anteilen der folgenden Wertpapiere zusammen: Apollo 32, Apollo 32 Basis, Value Investment Fonds Klassik, Merrill Lynch EO-Zero Bkst Lkd MTN Bank of America Corp 08-23.

Sämtliche Geschäftsfälle werden in Euro gebucht. Auf fremde Währung lautende Posten des Jahresabschlusses werden zu den vom Versicherungsverband verlautbarten Devisenmittelkursen umgerechnet.

In den Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere und Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung sind strukturierte Vermögensgegenstände enthalten

	<b>Buchwerte</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Zeitwerte</b> <b>31.12.2022</b>	<b>Buchwerte</b> <b>31.12.2021</b>	<b>Zeitwerte</b> <b>31.12.2021</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Schaden und Unfall</b>	3.000	2.980	3.006	3.080
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und Kapitalausfall möglich sein kann	0	0	0	0
Vermögensgegenstände, bei denen die Rückzahlung des Kapitals garantiert ist, ein Zinsausfall während der Laufzeit jedoch möglich sein kann	3.000	2.980	3.006	3.080
<b>Leben</b>	2.227	2.198	2.487	2.392
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich sein kann	0	0	0	0
Vermögensgegenstände, bei denen die Rückzahlung des Kapitals garantiert ist, ein Zinsausfall während der Laufzeit jedoch möglich sein kann	2.227	2.198	2.487	2.392

Als Zeitwert wurde der Marktpreis bzw. Börsenkurs eines anerkannten liquiden Marktes herangezogen. Bei Vermögensgegenständen, die nicht an einem anerkannten und liquiden Markt gehandelt werden, wurde eine Bewertung von einer fachkundigen, einschlägig ausgebildeten Person von externer Seite vor-

genommen. Der Bewertung liegen aktuelle Marktdaten zu Grunde.

In den **sonstigen Forderungen** sind Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 48 (2021: TEUR 32) enthalten.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Die **Prämienüberträge** für das Jahr 2022 für die Schaden- und Unfallversicherung Österreich und Italien werden nach der Pro Rata Methode ermittelt. Der Kostenabschlag beträgt in der KFZ-Haftpflichtversicherung 10 %, in den übrigen Sparten 15 %, das sind für das Jahr 2022 TEUR 3.624 (2021: TEUR 3.349). In der Lebensversicherung werden Prämienüberträge in der im Geschäftsplan vorgeschriebenen Höhe gebildet.

Die **Deckungsrückstellung** wird nach den in den genehmigten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen und um pauschale Sicherheitszuschläge für nicht erkennbare größere Schäden ergänzt.

In den Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind am 31.12.2022 in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung **Regressforderungen** von TEUR 2.324 (2021: TEUR 1.593) enthalten.

Für **Spätschäden** werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit bemessene Pauschal-

rückstellungen – erhöht um die Inflation (2023: 8%, 2024: 6%, Folgejahre 2 %) - gebildet.

Die **Schwankungsrückstellung** wird gemäß der Schwankungsrückstellungs-Verordnung – SWRV 2016 (BGBl II Nr. 315/2015 idgF) der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über die Bildung einer Schwankungsrückstellung in der Schaden- und Unfallversicherung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen berechnet.

Die **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer enthält die Beträge, die aufgrund der Geschäftspläne und der Satzung den Versicherungsnehmern gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war.

Die in den **sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** ausgewiesene Stornorückstellung ist eine pauschale Wertberichtigung zu den Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 139 (Schaden- und Unfallversicherung TEUR 137; Lebensversicherung TEUR 2; 2021: TEUR 95).

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäftes werden in der Schaden- und Unfallversicherung zeitversetzt vom 4. Quartal des Vorjahres bis zum 3. Quartal des Abschlussjahres in den Jahresabschluss aufgenommen. Der Anteil des zeitversetzt erfassten indirekten Geschäfts an den

abgegrenzten Prämien beträgt TEUR 5.477 (2021: TEUR 4.178, 2020: TEUR 5.366, 2019: TEUR 5.376, 2018: TEUR 4.294, 2017: TEUR 4.331).

In der Schaden- und Unfallversicherung werden größtenteils Quoten-, Summen- und Schadenexzedenten abgegeben. In der Lebensversicherung besteht im Wesentlichen eine Exzedentenabgabe.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Abteilung Leben stellt sich wie folgt dar: Die Positionen Deckungsrückstellung und Prämienübertrag werden einzelvertraglich nach anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik unter Berücksichtigung der genauen Beginnstermine der Versicherungsverträge bewertet. Dies gilt auch für jene Teile der Deckungsrückstellung, die für zugesagte und zugeteilte Gewinnbeteiligung gebildet werden. In der Deckungsrückstellung sind alle zugeteilten und zugesagten Gewinnanteile, sowie die einzelvertraglich anteilig berechneten Schlussgewinnanteile enthalten. Grundlage für alle Bewertungen bilden die von der Versicherungsaufsichtsbehörde genehmigten bzw. dieser angezeigten Geschäftspläne.

Für die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen (Deckungsrückstellung) wird ein Rechnungszins in Höhe von 3,25 % für die Tarife 40, 41, 42, 72, 74 bzw. 3 % für die Tarife 2, 4, 5, 8, 21, 22, 24, 25, 53, 55, 60, 61, 62, 65, 67

bzw. 2,75 % für die Tarife 108, 109, 140, 141, 142, 149, 153, 160, 162, 165, 166, 167, 174

bzw. 2,25 % für die Tarife 201, 202, 208, 209, 218, 219, 240, 242, 249, 251, 252, 253, 254, 260, 262, 266, 274

bzw. 2,0 % für die Tarife 301, 302, 308, 309, 318, 319, 340, 342, 349, 351, 352, 353, 354, 360, 362, 366, 374

bzw. 1,75 % für die Tarife 501, 508, 509, 518, 519, 529, 540, 542, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 560, 561, 562, 566, 574

bzw. 1,5 % für die Tarife 701, 708, 709, 719, 729, 740, 742, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 760, 761, 762, 774

bzw. 1,0 % für die Tarife 711, 808, 809, 829, 840, 842, 843, 844, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 862, 863, 874

bzw. 0,5 % für die Tarife 1001, 1008, 1009, 1029, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1061, 1062, 1074

bzw. 0 % für die Tarife 350, 1109, 1129, 1135, 1136, 1138, 1143, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1161, 1162 verwendet (Garantiezins).

Bei den Tarifen 264, 786, 787, 788 hängt der Rechnungszins vom Vortarif (Ansparphase) ab.

Die Zillmerquote beträgt bei Kapitalversicherungen 35 ‰ (Ausnahme Tarif 149: 20 ‰) und bei Erlebens- und Rentenversicherungen 30 ‰ (Ausnahme Tarif 109: 20 ‰).

Für die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen (Deckungsrückstellung) werden folgende Wahrscheinlichkeitsannahmen getroffen:

### Risikoversicherungen

Die Deckungsrückstellung beträgt 0,88 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes, sie wird für Verträge mit Beginn vor 1986 nach der Allgemeinen Österreichischen Sterbetafel 1949/51 (OEST 1949/51), für Verträge mit Beginn ab 1986 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 1980/82 Männer (OEST mod. 1980/82), für Verträge mit Beginn ab 1995 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für Verträge mit Beginn ab 2006 nach der Österreichischen Bevölkerungsterbetafel 2000/02 (OEST mod. 2000/02) und für Verträge mit Beginn ab 2013 nach Unisex-Sterbetafeln der General Reinsurance AG (Männer 70%, Frauen 30%) gebildet.

### Kapitalversicherungen

Für 0,50 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 (ADST 1924/26), für 5,35 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1980/82-Männer (OEST mod. 1980/82), für 16,75 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod.

1990/92), für 10,97 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 2000/02 (OEST mod. 2000/02) und für 9,25 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 2000/02 unisex (Männer 70%, Frauen 30%) verwendet.

### Erlebensversicherungen

Für 0,03 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Tafel ÖVM 59/61-RR67, für 0,57 % die Österreichische Bevölkerungsterbetafel 1990/92 vorläufig (OEST mod. 1990/92), für 14,46 % die Rentenversicherungssterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 13,53 % die Rentenversicherungssterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

### Aufgeschobene Rentenversicherungen

Für 12,96 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Rentenversicherungssterbetafel 1996 (AVÖ 1996R), für 2,47 % die Rentenversicherungssterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 5,25 % die Rentenversicherungssterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

Für Rentenversicherungsverträge in der Aufschubdauer wurde zum 31. Dezember 2005 eine Pauschalrückstellung zur Sanierung insuffizienter Rechnungsgrundlagen gebildet. Im Berichtsjahr beträgt diese Pauschalrückstellung TEUR 487 (2021: TEUR 491).

### Liquide Renten

Für 2,13 % der Deckungsrückstellung des Gesamtbestandes wird die Rentenversicherungssterbetafel 2005 (AVÖ 2005R) und für 4,89 % die Rentenversicherungssterbetafel 2005 unisex (AVÖ 2005R unisex) verwendet.

### Indexgebundene Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt TEUR 97.

### Fondsgebundene Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt TEUR 525.

### Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge

Die versicherungstechnische Rückstellung der

prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge beträgt TEUR 3.871.

### Zinszusatzrückstellung

Die Höhe der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 Abs. 2 der Höchstzinssatzverordnung beträgt zum 31.12.2022 TEUR 5.525 (2021: TEUR 5.525). Die Garantiezinsen werden durch die Kapitalveranlagung des Unternehmens erwirtschaftet.

### Rückstellung für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus Rücktritten

In Hinblick auf Gerichtsurteile gegen mehrere Versicherungsgesellschaften wurde zum 31.12.2022 in der Deckungsrückstellung mit einer Pauschalrückstellung in Höhe von TEUR 33 (2021: TEUR 33) Vorsorge für Ansprüche der Versicherungsnehmer aus mangelhaften Rücktrittsbelegungen getroffen.

### Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung

Der Vorstand schlägt der Mitgliedervertretung mit Zustimmung des Aufsichtsrates vor, dass die mit Gewinnbeteiligung abgeschlossenen Lebensversicherungen ab dem 1. Jänner 2024 Gewinnanteile in folgender Höhe erhalten:

#### Zinsgewinnanteile in Prozent der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung

0,00 %	für Kapitalversicherungen	Rechnungszins 3,25 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 3,00 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,75 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,25 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 2,00 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,75 %
0,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,50 %
0,50 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 1,00 %
1,00 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 0,50 %
1,50 %	für Kapital-, Renten-, Erlebensversicherungen	Rechnungszins 0,00 %

Für bereits laufende Rentenzahlungen, die sich frühestens im 2. Jahr der Rentenzahlung befinden, wird die zuletzt ausbezahlte Rente wie folgt angepasst (Anpassung zum Zeitpunkt der Hauptfälligkeit des Versicherungsvertrages):

0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 3,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,75 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,25 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 2,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,75 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,50 % (Bonusrente bleibt unverändert)
0,50 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 1,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)
1,00 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 0,50 % (Bonusrente bleibt unverändert)
1,50 %	für Verträge mit Rechnungszinssatz 0,00 % (Bonusrente bleibt unverändert)

### **Zusatzgewinnanteil in Promille der Versicherungssumme**

1,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1924/26, Rechnungszins 3,00 %
1,0 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1980/82, Rechnungszins 3,00 %
	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1990/92, Rechnungszins 3,25 % bzw. 2,75 %
1,0 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 1990/92, Rechnungszins 2,75 %
0,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 2000/02, Rechnungszins 2,25 % bzw. 2,0 %
0,5 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel AVÖ 2005R, Rechnungszins 2,25 % bzw. 2,0 %
0,5 Promille	für Kapitalversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel 2000/02 unisex, Rechnungszins 1,75 % bzw. 1,5 % bzw. 1,0 % bzw. 0,5 % bzw. 0,0 %
0,5 Promille	für Erlebensversicherungen gegen laufende Prämie nach der Sterbetafel AVÖ 2005R unisex, Rechnungszins 1,75 % bzw. 1,5 % bzw. 1,0 % bzw. 0,5 % bzw. 0,0 %

### **Erklärte Gewinnanteile und Schlussgewinnanteile**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der erklärten Gewinnanteile und der Schlussgewinnanteile, welche den einzelnen Verträgen im Jahr 2024 zugeteilt werden.

Schlussgewinnanteile werden bei Fälligkeit des Erlebenskapitals gewährt, nicht jedoch für prä-

mienfrei gestellte Verträge. Die Höhe des Schlussgewinnanteils entspricht einem Zinsgewinnanteil und berechnet sich bei Kapital- und Erlebensstarifen an der Versicherungssumme im Erlebensfall und bei aufgeschobenen Renten am Ablösekapital, jeweils multipliziert mit dem Zinsgewinnanteilsatz.

in EURO	Kapitalversicherungen		Erlebensversicherungen		aufgeschobene Renten	
	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)	Schluss- gewinn- anteile	erklärte Gewinn- anteile*)
Rechnungszins						
3,25%	0	14.877	0	0	0	0
3,00%	0	7.567	0	0	0	0
2,75%	0	14.520	0	1.110	0	0
2,25%	0	10.856	0	15.433	0	0
2,00%	0	2.776	0	3.679	0	0
1,75%	0	3.854	0	4.014	0	0
1,50%	0	2.474	0	2.274	0	0
1,00%	12,76	13.417	0	12.764	0	2890,75
0,50%	4.397	43.682	575	38.151	2.454	7.123
0,00%	174	1.052	97	177	0	634

\*) ohne Schlussgewinnanteile

Die erklärten Gewinnanteile für Verträge mit laufender Rentenzahlung betragen TEUR 17. Diese Verträge erhalten keinen Schlussgewinn.

Bereits zugeteilte Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Der Ansammlungszinssatz für zugeteilte Gewinnanteile im Jahr 2024 beträgt 1,50%, mindestens jedoch den Rechnungszins. Erklärte Gewinne und Schlussgewinnanteile werden nicht verzinslich angesammelt.

Ablebensrisikoversicherungen auf Basis der Sterbetafel 1990/92 bzw. 2000/02 erhalten tarifabhängig eine Gewinnbeteiligung in Form einer Vorwegdividende. Ablebensrisikoversicherungen auf Basis der Sterbetafeln der General Reinsurance AG (70 % Männer, 30 % Frauen) erhalten ebenfalls tarifabhängig eine Gewinnbeteiligung in Form einer Vorwegdividende.

#### Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die Abfertigungsansprüche werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt [Gehaltssteigerung für 2023: 8,0 %; für 2024: 6,0 %, für die Folgejahre 2 % (2021: 2,0 %), Fluktuation 5,0% (2021: 5,0%), Rechnungszinsfuß von 1,45 % (2021: 1,35%), Österreichische Sterbetafel AVÖ 2018 P 2018, Teilwertverfahren], wobei ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei Frauen und 62 Jahren bei Männern zugrunde liegt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen sind am 31. Dezember 2022 um TEUR 3.233 höher als die Rückstellungen gemäß §§ 14 und 116 EStG und betragen TEUR 8.784 (2021: TEUR 9.465).

Die Pensionsrückstellungen werden nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der versicherungsmathematischen Berechnung liegt das



Tafelwerk AVÖ 2018 P (RG) zugrunde. Gehaltssteigerungen sind wie folgt berücksichtigt: 2023: Pensionisten 5,8%, Aktive 8 %; 2024: Pensionisten und Aktive 6 %; Folgejahre: Pensionisten und Aktive 2 % (2021: 2,0 %). Die Fluktuation beträgt 0% (2021: 0%). Der Rechnungszinsfuß beträgt 1,45 % (2021: 1,35 %), das Pensionseintrittsalter wird mit 60 Jahren bei Frauen und 62 Jahren bei Männern angenommen. Die Summe der gesamten Barwerte und Deckungskapitalien der Pensionsverpflichtungen beträgt TEUR 10.379 (2021: TEUR 9.142). Die in der Unternehmensbilanz ausgewiesenen Rückstellungen sind am 31. Dezember 2022 um TEUR 6.392 höher als die Rückstellungen gemäß §§ 14 und 116 EStG.

Die Berechnung erfolgt gemäß vereinfachtem Berechnungsverfahren lt. AFRAC Stellungnahme mit dem Durchschnittszins der letzten 7 Jahre und einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Es liegt kein Sachverhalt vor, der die Berechnungsmethode als nicht angemessen qualifizieren würde.

Die Aufwendungen für Pensionen betragen im Berichtszeitraum TEUR 1.535 (2021: TEUR 62). Davon entfallen TEUR 1.236 auf die Veränderung der Pensionsrückstellung und TEUR 299 auf die Einzahlung von Beiträgen an eine Pensionskassa.

Die Jubiläumsgeldrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt [Gehaltssteigerung 2,0 % (2021:

2,0 %), Fluktuation 5,0% (2021: 5,0%), Rechnungszinsfuß von 1,45 % (2021: 1,35%)], Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen per 31. Dezember 2022 betragen TEUR 735 (2021: TEUR 668).

Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Personalrückstellungen sind nicht im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.

### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten Grundstücke betragen am 31. Dezember 2022 TEUR 17.123 (2021: TEUR 16.222). Der Bilanzwert der selbst genutzten Liegenschaften beträgt am 31. Dezember 2022 TEUR 3.825 (2021: TEUR 5.693).

Abrechnungsforderungen und Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft bestehen im Bilanzjahr weder gegenüber verbundenen Unternehmen noch gegenüber Beteiligungsunternehmen.

Die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten und Forderungen sind kurzfristiger Natur mit Ausnahme der Forderungen aus Mietverträgen (TEUR 4, 2021 TEUR 4) und Provisionsforderungen an Vermittler (TEUR 269, 2021 TEUR 291).

In den Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft sind keine Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

Im Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Rückstellungen betragen im Abschlussjahr TEUR 4.175 (2021: TEUR 4.117). Wesentliche darin enthaltene Positionen sind Personalkostenrückstellungen von TEUR 3.952

(2021: TEUR 3.668; v.a. Sterbequartal, Jubiläumsgeld, Bonifikationen, nicht ausbezahlte Urlaube etc.).

Die TIROLER hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR – 4.550 (2021: TEUR 1.541) abgeschlossen. Satzungsgemäß erfolgt eine Auflösung der Sicherheitsrücklage von TEUR 4.817 (2021: TEUR 1.521).

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanzwerte der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten sowie Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

	<b>Immaterielle Vermögens- gegenstände</b> TEUR	<b>Grundstücke und Bauten</b> TEUR	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b> TEUR	<b>Beteili- gungen</b> TEUR
<b>Abteilung Schaden/Unfall</b>				
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>2.677</b>	<b>49.482</b>	<b>13.095</b>	<b>2.084</b>
Zugänge	3.804	14.172	0	0
Abgänge	0	6.867	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0
Zuschreibung	0	0	0	0
Abschreibung	249	1.119	0	0
Außerordentliche Abschreibung	0	0	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>6.232</b>	<b>55.668</b>	<b>13.095</b>	<b>2.084</b>
<b>Abteilung Leben</b>				
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>0</b>	<b>17.995</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zugänge	0	4.322	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0
Zuschreibung	0	0	0	0
Abschreibung	0	351	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2022</b>	<b>0</b>	<b>21.966</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

In den Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft sind keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

Die "Anderen Verbindlichkeiten" beinhalten solche aus Steuern in Höhe von TEUR 619 (Schaden/Unfall TEUR 618, Leben TEUR 1;

2021: TEUR 684) und solche im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 772 (2021: TEUR 663). Es sind keine wesentlichen Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Außerdem sind darin keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

### Nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanzwerte der aktiven latenten Steuern

	<b>Schaden/Unfall</b> <b>2022</b> TEUR	<b>Leben</b> <b>2022</b> TEUR	<b>Gesamt</b> <b>2022</b> TEUR	<b>Gesamt</b> <b>2021</b> TEUR
Personalrückstellungen	9.969	121	10.090	9.030
Versicherungstechnische Rückstellungen	37.806	4.454	42.260	54.835
Sonstige Umbewertungen	-1.694	-378	-2.072	-721
<b>Gesamt zum 31.12.</b>	<b>46.081</b>	<b>4.197</b>	<b>50.278</b>	<b>63.143</b>
daraus resultierende aktive latente Steuern	10.599	193	10.792	15.006
abzüglich passiver latente Steuern	-72	-48	-120	-121
<b>Stand zum 31.12.</b>	<b>10.526</b>	<b>145</b>	<b>10.672</b>	<b>14.885</b>

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für die

oben dargestellten Posten gebildet. Der Steuersatz für die latenten Steuern in Schaden/Unfall beträgt 23 % (VJ 25 %), in Leben 4,6 % (VJ 5 %).

### Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	<b>Schaden/Unfall</b> TEUR	<b>Leben</b> TEUR	<b>Gesamt</b> TEUR
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>14.738</b>	<b>147</b>	<b>14.885</b>
erfolgswirksame Veränderung	-4.211	-2	-4.213
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>10.527</b>	<b>145</b>	<b>10.672</b>

## IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2022 und 2021 wie folgt auf

	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versich.-fälle	Aufwendungen für den Vers.-betrieb	Rückvers.-saldo
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Direktes Geschäft 2021</b>	<b>142.340</b>	<b>140.980</b>	<b>90.642</b>	<b>43.652</b>	<b>7.148</b>
<b>Direktes Geschäft 2022</b>	<b>153.687</b>	<b>152.267</b>	<b>76.450</b>	<b>50.518</b>	<b>-10.926</b>
Unfallversicherung	6.951	6.893	4.536	2.285	276
Haftpflichtversicherung	18.977	18.874	5.755	6.238	-2.790
KFZ-Haftpflicht	16.312	16.196	9.565	5.362	-731
KFZ-Fahrzeug	13.881	13.815	11.669	4.563	-789
Rechtsschutz	3.521	3.503	746	1.158	-2
Feuer und Feuer-BU	33.137	32.798	17.781	10.892	-2.595
Einbruch-Diebstahl	3.433	3.376	447	1.128	-42
Leitungswasser	20.108	19.862	14.443	6.610	-6
Glasbruch	3.742	3.666	1.364	1.230	-315
Sturmschaden	16.267	16.035	6.511	5.347	-2.671
Haushalt	12.624	12.576	2.318	4.150	-1.215
Maschinenversicherung	1.310	1.303	599	431	-14
Bauwesen	210	204	57	69	-2
Sonstige dir. Versicherungen	3.214	3.167	659	1.057	-30
<b>Indirektes Geschäft 2021</b>	<b>14.220</b>	<b>14.185</b>	<b>8.172</b>	<b>4.853</b>	<b>0</b>
<b>Indirektes Geschäft 2022</b>	<b>15.713</b>	<b>15.621</b>	<b>15.027</b>	<b>5.031</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt 2021</b>	<b>156.560</b>	<b>155.165</b>	<b>98.814</b>	<b>48.505</b>	<b>7.148</b>
<b>Gesamt 2022</b>	<b>169.400</b>	<b>167.888</b>	<b>91.477</b>	<b>55.549</b>	<b>-10.926</b>

Der Abwicklungsgewinn betrug im Berichtsjahr TEUR 16.748 (2021: TEUR 14.004)

### Zweigniederlassung Italien

Im Marktgebiet der Landesdirektion Bozen (Italien) wurden 2022 verrechnete Prämieinnahmen in der Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von TEUR 17.845 (2021: TEUR 16.034) erzielt. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich 2022

auf TEUR 9.247 (2021: TEUR 9.654), das versicherungstechnische Ergebnis beträgt TEUR - 604 (2021: TEUR 1.397). In der Zweigniederlassung Italien wird kein indirektes Geschäft gezeichnet.

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich im Jahr 2022 und 2021 wie folgt auf

	<b>2022</b> TEUR	<b>2021</b> TEUR
<b>Direktes Geschäft</b>	<b>10.981</b>	<b>11.512</b>
Verträge Einzelversicherungen	10.981	11.512
Verträge Gruppenversicherungen	0	0
Verträge mit Einmalprämien	165	197
Verträge mit laufenden Prämien	10.816	11.315
Verträge mit Gewinnbeteiligung	10.599	11.064
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	382	448
davon Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung	41	44
davon Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung	284	296
<b>Indirektes Geschäft</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

Der Rückversicherungssaldo in der Lebensversicherung war im Jahr 2022 mit TEUR 340 negativ, das heißt zu Gunsten der Rückversicherungsgesellschaften (2021: TEUR 148 negativ).

Die gesamten Erträge aus der Kapitalveranlagung in der Lebensversicherung wurden in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesem Bereich einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und Sonstige Nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten

	<b>Schaden/Unfall</b> <b>2022</b> TEUR	<b>Leben</b> <b>2022</b> TEUR	<b>Gesamt</b> <b>2022</b> TEUR	<b>Gesamt</b> <b>2021</b> TEUR
Gehälter und Löhne	16.857	720	17.578	16.728
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	1.674	12	1.686	955
Aufwendungen für Altersversorgung	1.761	0	1.761	334
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	5.558	159	5.717	5.517
sonstige Sozialaufwendungen	1.593	-6	1.587	1.391
<b>Gesamt</b>	<b>27.444</b>	<b>885</b>	<b>28.329</b>	<b>24.926</b>

Von den Aufwendungen für Gehälter und Löhne entfallen TEUR 78 (2021: TEUR 86) auf die Veränderung der Rückstellung von Jubiläumsgeldern.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Jahr 2022 Provisionen in Höhe von

TEUR 18.195 (2021: TEUR 16.306) an. Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sind im Berichtsjahr in der Abteilung Schaden/Unfall in Höhe von TEUR 3.046 (2021: TEUR 183) und in der Abteilung Leben in Höhe von TEUR 1.142 (2021: TEUR 40) angefallen.

**Entwicklung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Jahr 2022**

	<b>Schaden/Unfall</b> TEUR	<b>Leben</b> TEUR	<b>Gesamt</b> TEUR
<b>Eigenbehalt</b>			
<b>Stand am 1. Jänner 2022</b>	<b>52.132</b>	<b>4.051</b>	<b>56.183</b>
Entnahmen 2022 (Zuteilung und Auszahlungen)	-8.017	-183	-8.200
<b>Stand am 31. Dezember 2022 vor Zuweisung</b>	<b>44.115</b>	<b>3.868</b>	<b>47.983</b>
Auflösung 2022	-4.983	28	-4.955
<b>Stand am 31. Dezember 2022 nach Zuweisung</b>	<b>39.132</b>	<b>3.896</b>	<b>43.028</b>
Voraussichtl. Erfordernis im Folgejahr nach Zuweisung	-8.169	-228	-8.397
<b>Verbleibender Rest der Rückstellung</b> (für zukünftige Gewinnverwendung)	<b>30.963</b>	<b>3.668</b>	<b>34.631</b>

In der Schaden- und Unfallversicherung werden die Gewinnanteile (erfolgsabhängige Prämienrückerstattung) im Zeitraum zwischen 1. Jänner und 31. Dezember des auf den Gewinnverteil-

ungsbeschluss folgenden Jahres gemäß Entscheidung des Aufsichtsrates mit den Prämien verrechnet.

Entwicklung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Jahr 2022 für die Lebensversicherung im Detail

	Rückstellung gesamt	Erklärte laufende Gewinne	Festgelegte, noch nicht zugew. Schluss- gewinne	Schluss- gewinn- fonds	Freie Gewinne
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand am 1. Jänner 2022</b>	<b>4.051</b>	<b>244</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>3.788</b>
Entnahmen 2022 (Zuteilung und Auszahlungen)	-183	-169	-14	0	0
<b>Stand am 31. Dezember 2022 vor Zuweisung</b>	<b>3.868</b>	<b>75</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>3.788</b>
Zuweisung 2022	28	145	2	0	-120
<b>Stand am 31. Dezember 2022 nach Zuweisung</b>	<b>3.896</b>	<b>220</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>3.668</b>

Entwicklung der Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres 2022 betragen TEUR 5.269 (2021: TEUR 756). Sie setzen sich aus den laufenden Steuern des Geschäfts-

jahres in Höhe von TEUR 1.056 (2021: TEUR 2.706) und der Veränderung des Postens für latente Steuern in Höhe von TEUR 4.213 (2021: TEUR -1.950) zusammen.

## V. Sonstige Angaben

Am 31. Dezember 2022 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens 20 % des Kapitals an folgenden Unternehmen

	Anteil am Kapital		Nennkapital		Eigenkapital		Jahresfehlbetrag/überschuss	
	2022 %	2021 %	2022 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>								
TIMMO Liegenschaftsentwicklungs- und verwaltungs GmbH, Innsbruck (Jahresabschluss 2021)	100	100	35	35	40	40	0	-0,2
TIMMO Liegenschaftsentwicklungs- und verwaltungs GmbH & CoKG, Innsbruck (Jahresabschluss 2021)					7.021	6.900	121	129,1

### Personalkennzahlen 2022

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer\*innen betrug 374 (2021: 345). Von der gesamten

Anzahl entfallen auf Angestellte 374 (2021: 345) und auf Arbeiter 0 (2021: 0).

### Personalstand per 31.12.2022

	Innen- dienst 31.12.2022	Außen- dienst 31.12.2022	Gesamt 31.12.2022	davon Teilzeit 31.12.2022	Gesamt 31.12.2021
männlich	118	75	193	8	186
weiblich	179	23	202	77	177
<b>Gesamt</b>	<b>297</b>	<b>98</b>	<b>395</b>	<b>85</b>	<b>363</b>



### Personalaufwand 2022

Der Personalaufwand 2022 beträgt TEUR 28.329 (2021: TEUR 24.926). Davon entfallen TEUR 18.277 (2021: TEUR 16.493) auf den Innendienst und TEUR 10.052 (2021: TEUR 8.433) auf den Außendienst.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Höhe von TEUR 103 (2021: TEUR 123) an, davon TEUR 103 (2021: TEUR 104) für die Prüfung des Jahresabschlusses und TEUR 0 (2021: TEUR 19) für Steuer- und sonstige Beratungsleistungen.

Bei Mitgliedern des Vorstandes hatten am 31. Dezember 2022 keine Kredite aus. Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Jahr 2022 keine Kredite.

Haftungen für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bestanden am 31. Dezember 2022 nicht.

An frühere Mitglieder des Vorstandes (einschließlich der Hinterbliebenen) wurden im Jahr 2022 keine Pensionen ausbezahlt (2021: TEUR 0).

Von der Ausnahmeregelung gemäß § 242 Abs.4 UGB (Unterlassung von Angaben) wurde hinsichtlich der Angabe der Bezüge sowie der Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder des Vorstandes Gebrauch gemacht.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit für die TIROLER VERSICHERUNG beliefen sich im Jahr 2022 auf TEUR 16 (2021: TEUR 15).

Gemäß der Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBl. II Nr. 292/2015) werden der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der Bemessungsgrundlage zugeführt. Hierbei ermittelt sich die Bemessungsgrundlage wie folgt:

## Ermittlung der Bemessungsgrundlage gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung

	EUR
+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Posten III.1. VAG 2016)	10.259.551,72
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Posten IV.2. VAG 2016)	3.491.734,68
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Posten IV.3. VAG 2016)	-6.774.520,77
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Posten III.5. VAG 2016)	-20.798.257,88
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Posten III.7. VAG 2016) abzüglich der Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 VU-HZV	8.702.528,14
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Posten III.9. VAG 2016)	-1.826.416,35
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Posten III.11. VAG 2016)	-2.998,83
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Posten IV.11. VAG 2016)	-22.522,27
<b>= Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG 2016</b>	<b>-6.970.901,56</b>

Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen, Zinserträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei

Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand der Abteilung Leben berücksichtigt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit berücksichtigt, als sie auf gewinnberechtigte klassische Lebensversicherungsverträge des direkten Geschäftes entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mit Hilfe eines geeigneten Schlüssels, auf diese aufgeteilt.

Innsbruck, 06. März 2023

Der Vorstand

**Mag. Franz Mair e.h.**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Mag. Isolde Stieg e.h.**  
Vorstandsdirektorin

## VI. Bestätigungsvermerke

Ich bestätige gemäß § 116 Abs. 6 VAG 2016 uneingeschränkt, dass die Deckungsrückstellung gemäß § 152 VAG 2016 und die Prämienüberträge gemäß § 151 VAG 2016 nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet und die dabei verwendeten versicherungsmathematischen Grundlagen angemessen sind und dem Prinzip der Vorsicht genügen, dass die Prämien für neu abgeschlossene Versicherungsverträge voraus-

sichtlich ausreichen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, insbesondere die Bildung angemessener Rückstellungen gemäß dem 7. Hauptstück VAG 2016 zu ermöglichen und dass die Gewinnbeteiligung im Geschäftsjahr 2022 für alle Versicherungsnehmer dem Gewinnplan entspricht.

Innsbruck, am 16. Feber 2023

**DI Cemal Acikbas**

Verantwortlicher Aktuar

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung

von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 02. Feber 2023

**Dagmar Gotsmy-Vogel**

Treuhänderin

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.,  
Innsbruck,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014

(im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung von Wertpapieren (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere)
2. Bewertung der Deckungsrückstellung in der Bilanzabteilung Leben
3. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall

**1. Bewertung von Wertpapieren (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere)**

Unsere Beschreibung:

Zum 31. Dezember 2022 wurden Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 263.453 ausgewiesen. Diese stellen rund 61 % der Bilanzsumme der Gesellschaft dar.

Die Bewertung erfolgt gemäß § 149 VAG nach den Bewertungsvorschriften für Umlauf- bzw. für Anlagevermögen. Als Zeitwerte werden dabei zum überwiegenden Teil Markt- oder Börsepreise herangezogen. Für den Abschluss besteht das Risiko, dass die Bewertung fehlerhaft erfolgt ist und dadurch das Periodenergebnis nicht zutreffend ermittelt wurde.

Bei Wertpapieren, welche nach den Vorschriften für Anlagevermögen bewertet werden, sind durch die gesetzlichen Vertreter Ermessensentscheidungen im Hinblick darauf zu treffen, ob Anhaltspunkte für eine voraussichtliche dauerhafte Wertminderung vorliegen, welche eine außerplanmäßige Abschreibung erfordern.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Angaben der Gesellschaft im Anhang unter Kapitel "II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze".

Auf Grund der Tatsache, dass die Wertpapiere einen wesentlichen Anteil an der Bilanzsumme der Gesellschaft haben und mit der Bewertung Schätzunsicherheiten verbunden sind, haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

### Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:

Um diesen Sachverhalt zu adressieren, haben wir unter anderem die nachfolgend beschriebenen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die in der Gesellschaft implementierten Prozesse und Kontrollen zur Bewertung von Wertpapieren bzw. zur Festlegung von Indikatoren für Wertminderungen erhoben.
- Die Bewertungsergebnisse wurden auf Basis von ausgewählten Stichproben unabhängigen Markt- oder Börsepreisen gegenübergestellt.
- Darüber hinaus haben wir analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf wesentliche Veränderungen der Zeitwerte der Wertpapiere vorgenommen.
- Für Wertpapiere, welche wesentlich über ihren beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurden, haben wir überprüft, ob Anhaltspunkte für eine bonitätsinduzierte Wertminderung vorliegen sowie nachvollzogen, ob gegebenenfalls Abschreibungen zutreffend vorgenommen wurden.
- Weiters haben wir nachvollzogen, dass die Bewertungsmethoden konsistent im Vergleich zum Vorjahr angewendet wurden.
- Darüber hinaus haben wir überprüft, ob die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Anhang vollständig und zutreffend sind.

## **2. Bewertung der Deckungsrückstellung in der Bilanzabteilung Leben**

### Unsere Beschreibung:

Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird zum 31. Dezember 2022 in der Bilanzabteilung Leben eine Deckungsrückstellung in der Gesamtrechnung (inklusive der in diesem Posten ausgewiesenen Zinszusatzrückstellung und anderen Pauschalrückstellungen) in Höhe von TEUR 140.129 ausgewiesen, was rund 90% der Bilanzsumme dieser Bilanzabteilung darstellt.

Die Deckungsrückstellung wird nach den in den Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet. Diese Rechnungsgrundlagen beinhalten unter anderem auch eine allfällig garantierte Mindestverzinsung.

Die gesetzlichen Vertreter haben die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, die Angemessenheit der Bewertung der Deckungsrückstellung zu überprüfen und allenfalls durch entsprechende zusätzliche Rückstellungen vorzusorgen.

Die Gesellschaft hat einen erheblichen Bestand an Verträgen mit garantierter Mindestverzinsung. Durch das Niedrigzinsumfeld der vergangenen Jahre ist die Veranlagung teils in niedrig verzinsten Kapitalanlagen erfolgt. Dadurch besteht das Risiko, dass die garantierten Renditen nicht erwirtschaftet werden können, wodurch die gebildete Deckungsrückstellung nicht in ausreichender Höhe bewertet sein könnte.

Die Überprüfung der Angemessenheit der Deckungsrückstellung verlangt von den gesetzlichen Vertretern die Vornahme von Schätzungen und das Treffen von Annahmen, wie insbesondere Annahmen über die erwarteten künftigen Renditen der bestehenden Kapitalanlagen und der Wiederveranlagungen.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Angaben der Gesellschaft unter Kapitel "II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze" im Anhang.

Auf Grund der Tatsache, dass die Deckungsrückstellung einen wesentlichen Anteil an der Bilanzsumme der Bilanzabteilung Leben hat und mit der Ermittlung einer allfälligen Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand Schätzunsicherheiten verbunden sind, haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:

Um diesen Sachverhalt zu adressieren, haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen unter Einbindung von EY-internen Spezialisten durchgeführt:

- Wir haben die in der Gesellschaft implementierten Prozesse zur Bewertung der Deckungsrückstellung erhoben.
- Auf Basis von ausgewählten Stichproben haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der in den Prozessen implementierten Kontrollen zur Bewertung der Deckungsrückstellung getestet.
- Wir haben die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen und gewählten Parameter hinsichtlich der Überprüfung der Angemessenheit der Deckungsrückstellung und der Bewertung von Pauschalrückstellungen kritisch gewürdigt und dahingehend beurteilt, ob sie geeignet sind, eine sachgerechte Ermittlung der Rückstellungshöhe zu gewährleisten.
- Auf Basis von ausgewählten Stichproben haben wir die Deckungsrückstellung einzelner Tarife berechnet und mit dem Ergebnis der Gesellschaft verglichen.
- Weiters haben wir stichprobenartig die Daten, welche den Berechnungen der Deckungsrückstellung und der Zinszusatzrückstellung zugrunde liegen, mit den entsprechenden Detailunterlagen und Auswertungen abgestimmt.
- Die verwendeten Modelle und Annahmen wurden mit anerkannten aktuariellen Praktiken abgeglichen.
- Darüber hinaus haben wir nachvollzogen, dass die Bewertungsmethoden konsistent im Vergleich zum Vorjahr angewendet wurden.
- Weiters haben wir überprüft, ob die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Anhang vollständig und zutreffend sind.

### **3. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall**

#### Unsere Beschreibung:

Im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 wird in der Bilanzabteilung Schaden/Unfall eine Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Gesamtrechnung (in der Folge auch Schadenrückstellung) in Höhe von TEUR 117.173 ausgewiesen, was rund 43% der Bilanzsumme dieser Bilanzabteilung darstellt. In diesem Posten sind auch Spätschadenrückstellungen enthalten, die auf der Schadenhistorie der Gesellschaft aufbauen.

Die Ermittlung der Schadenrückstellung verlangt von den gesetzlichen Vertretern die Vornahme von Schätzungen und das Treffen von Annahmen. Geringfügige Änderungen dieser Schätzungen und Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung - insbesondere auf die Höhe der Spätschadenrückstellung – haben.

Das wesentliche Risiko besteht darin, dass die den Annahmen und Parametern innewohnenden Schätzunsicherheiten dazu führen könnten, dass die Schadenrückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet wird.

Die Angaben der Gesellschaft zur Ermittlung der Schadenrückstellung und Spätschadenrückstellung, einschließlich der Höhe des Abwicklungsergebnisses, sind in den Kapiteln "II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze" sowie „IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung“ enthalten.

Auf Grund der Tatsache, dass die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einen wesentlichen Anteil an der Bilanzsumme der Bilanzabteilung Schaden/Unfall hat und dass mit der Bewertung des Postens Schätzunsicherheiten verbunden sind, haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

#### Wie wir den Sachverhalt im Rahmen der Prüfung adressiert haben:

Um diesen Sachverhalt zu adressieren, haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen unter Einbindung von EY-internen Spezialisten durchgeführt:

- Wir haben die in der Gesellschaft implementierten Prozesse zur Bewertung der Schadenrückstellung inklusive der Spätschadenrückstellung erhoben.
- Auf Basis von ausgewählten Stichproben haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der in den Prozessen implementierten Kontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung der Schadenrückstellung (inkl. Spätschadenrückstellung) getestet.



- Wir haben die von den gesetzlichen Vertretern gewählten Annahmen und Parameter zur Festlegung der Schadenrückstellung einschließlich der Spätschadenrückstellung kritisch gewürdigt und dahingehend beurteilt, ob sie geeignet sind, eine sachgerechte Ermittlung der Rückstellungshöhe zu gewährleisten.
- Für eine ausgewählte Stichprobe von Schadenakten haben wir die Ordnungsmäßigkeit der Schadenaktführung überprüft und untersucht, ob die hierfür gebildeten Rückstellungen auf Basis der vorliegenden Informationen und Erkenntnisse ausreichend bemessen sind.
- Weiters haben wir durch eigene Berechnungen und Analysen untersucht, ob die Schadenrückstellung (inkl. Spätschadenrückstellung) ausreichend bemessen ist.
- Wir haben die Abwicklungsergebnisse für Vorjahresschäden dahingehend analysiert, ob bei einer mehrjährigen Betrachtung ausreichende Abwicklungsgewinne erzielt und die in Vorjahren gebildeten Rückstellungen ausreichend bemessen waren.
- Darüber hinaus haben wir überprüft, ob die Bewertungsmethoden konsistent im Vergleich zum Vorjahr angewendet wurden.
- Weiters haben wir überprüft, ob die Angaben der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Anhang vollständig und zutreffend sind.

### **Hinweis auf sonstige Sachverhalte**

Der Abschluss der TIROLER VERSICHERUNG V.a.G., Innsbruck, für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der einen Bestätigungsvermerk mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil zu diesem Abschluss am 23. Februar 2022 abgegeben hat.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### *Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### *Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

## **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 24. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. Juni 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 23. März 2022 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 20. April 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 6. März 2023

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Alexander Wlasto eh  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Barbara Czaniak eh  
Wirtschaftsprüfer

---

\*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## Organe der TIROLER VERSICHERUNG 2022

### Mitgliedervertretung/Delegiertenversammlung

<b>Birgit Astner</b> , Ebbs Hotelière	<b>Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer</b> , Wörgl, Bildungslandesrat a.D. (bis 25. März 2022)
<b>Sabine Bathelt</b> , Münster Unternehmerin	<b>Ing. Petra Mussmann</b> , Fulpmes Unternehmerin
<b>Franz Eberharter</b> , Mayrhofen Künstler, Kabarettist	<b>Kathrin Neuner</b> , Schwendau Landwirtin
<b>Dr. Michl Ebner</b> , Bozen Präsident Handelskammer Bozen	<b>Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaur</b> , Innsbruck Unternehmerin
<b>Mag. German Erd</b> , Stams Abt des Stiftes Stams	<b>DI Richard Norz</b> , Thaur Kammerdirektor i.R.
<b>Ingeborg Freudenthaler</b> , Inzing Unternehmerin	<b>Stefan Nothdurfter</b> , Stanz Unternehmer, Obstbaumeister
<b>Daniela Gerber</b> , Lermoos Hotelière	<b>Herbert Oberhauser</b> , Oberlienz Vermessungstechniker, Bezirksfeuerwehrkommandant
<b>DI Alfons Gruber</b> , Sellrain Landesfeuerwehrinspektor	<b>Franz Patscheider</b> , Serfaus Unternehmer, Landwirt
<b>Dr. Vitus Grünwald</b> , Kitzbühel Stadtamtsdirektor i.R.	<b>Manfred Pranger</b> , Gschnitz Unternehmer
<b>ÖR Johann Gwiggner</b> , Niederau Landwirt	<b>Mag. Elisabeth Rathgeb</b> , Ranggen Diözese Innsbruck
<b>Ulrike Hackl</b> , Baumkirchen Hotelière	<b>Ing. Wolfgang Saurer</b> , Breitenwang Unternehmer
<b>Katharina Hechenberger</b> , Reith i. A. Landwirtin, Vermieterin	<b>Mag. (FH) Katharina Schnitzer-Zach</b> , Innsbruck Hotelière (ab 25. März 2022)
<b>Marianne Hengl, Axams</b> <b>Obfrau RollOn Austria</b>	<b>Markus Schwarzenberger, Völs</b> <b>Unternehmer</b>
<b>Msgr. Prof. OStR MMag. Bernhard</b> <b>Hippler</b> , Innsbruck, Universitätspfarrer i.R. (bis 25. März 2022)	<b>Florian Unterberger, Kufstein</b> Unternehmer (ab 25. März 2022)
<b>Mag. Markus Hörmann</b> , Mieming Vorstandsvorsitzender	<b>Martin Unterrainer</b> , Erpfendorf Unternehmer
<b>Mag. Michaela Hysek-Unterweger, Assling</b> Unternehmerin (ab 25. März 2022)	<b>Christoph Unterweger</b> , Lienz Unternehmer i.R.
<b>Marika Kröll</b> , Mayrhofen Hotelière	<b>Nikolaus Unterweger</b> , Kals Alt-Bürgermeister (bis 25. März 2022)
<b>KR Mag. Hermann Lindner</b> , Kundl Unternehmer, Obmann Sparte Industrie WK Tirol	<b>Josef Waldner</b> , Marling Hotelier, Obst- und Weinbauer
<b>Mag. Martina Maria Mair</b> , Rietz Unternehmerin (ab 25. März 2022)	<b>Franz Zelger</b> , Deutschnofen Unternehmer, Landwirt
<b>ÖR Hans Mair</b> , Weerberg Landwirt (bis 25. März 2022)	<b>Jakob Zimmermann</b> , Fritzens Unternehmer

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

**LH-Stv. ÖR Josef Geisler**, Aschau

### Vorsitzender-Stv.

**DDr. Hannes Ischia**, Innsbruck, Unternehmer

### Mitglieder

**Andrea Derfesser**, Vomp, Unternehmerin

**Mag. (FH) Martina Entner**, Pertisau, Unternehmerin, 1. Vizepräsidentin WKO Tirol

**Dr. Alois Schellhorn**, Innsbruck, GF Sparte Handel WK Tirol i.P.

**Mag. Karl Poppeller**, Ainet, Vorstandsdirektor

### Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat

**Dr. Thomas Klingenschmid**, Natters, Vorsitzender des Betriebsrates

**Martin Schneitter**, Söll

**Ing. Wolfgang Vettorazzi**, Rum

## Vorstand

**Dr. Walter Schieferer**, Tulfes, Vorsitzender (bis 31.05.2022)

**Mag. Franz Mair**, Münster, Vorsitzender

**Mag. Isolde Stieg**, Pettnau, Direktorin

## Prokura

**Prok. Martin Außerer**, Absam (ab 21. 09.2022)

**Prok. MMag. Julia Frischmann**, Umhausen

**Prok. Mag. Katja Schauer**, Hall (ab 23. 03. 2022)

**Prok. Peter Scherl**, Innsbruck

**Prok. Armin Singer**, Götzens

**Prok. Pierluigi Siri**, Brixen/Südtirol

**Prok. Thomas Steixner**, Ampass

## Aktuare

**DI Cemal Acikbas**, Innsbruck

**DI Dr. Markus Mittendorfer**, Innsbruck, Stellvertreter

## Treuhanderschaft

**Dr. Dagmar Gotsmy-Vogel**, Wien

**Mag. Dagmar Urbanek**, Wien, Stellvertreterin

Diese Angaben sind Teil des Anhangs.

**Mir  
halten  
zamm.**

Gegenseitig versichert. Seit 1821.